

**Cloud Native Unica V12.1.1
Implementierungshandbuch
zum Apache Tomcat®**



Contents

Chapter 1. Docker, Kubernetes und Helm.....	1
Docker Übersicht.....	1
Übersicht über Kubernetes.....	2
Helmübersicht.....	2
Überblick über Helm-Diagramme.....	3
Chapter 2. ELK Übersicht.....	4
Chapter 3. Konfigurationen vor der Installation.....	6
Vermeidung von Zeitüberschreitungsproblemen.....	6
Einrichten des Anwendungsservers.....	7
Datenbankeinrichtung.....	7
Einrichtung des Listener Datenbankclients.....	10
Einrichtung der Cloud Native Umgebung.....	10
Cloud Native Unica Einrichtung auf SSL.....	13
Chapter 4. Cloud Native Unica Release Architektur von Helm.....	14
Chapter 5. Konfiguration des Helm Diagramms.....	15
Chapter 6. Installation und Überprüfung der Installation.....	17
Installation.....	17
Überprüfung des Diagramms.....	17
Protokolldateien.....	18
Campaign Protokolldateien.....	18
Chapter 7. Konfigurationen nach der Installation.....	20
Konfigurationen zu Campaign.....	20
Konfiguration mehrerer Partitionen für Campaign.....	20

Konfigurationen zu Director.....	22
Konfigurationen zu Interact.....	23
Konfigurationen zu Platform.....	23
Chapter 8. Upgrade von den Vor-Ort Anwendungen auf Cloud Native Unica.....	27
Upgradevoraussetzungen.....	27
Allgemeine Konfigurationen.....	30
Konfigurationen von der JVM Option.....	34
Durchführung des Upgrades.....	35
Konfiguration von Unica Campaign nach dem Upgrade.....	35
Konfiguration von Unica Interact nach dem Upgrade.....	35
Konfiguration von Unica Platform nach dem Upgrade.....	36
Chapter 9. Skalierung von Unica Containers.....	37
Listener Container skalieren.....	37
Lastausgleich.....	39
Listener Integration.....	39
Skalierung von Interact Containers.....	40
Chapter 10. Verwendung von Red Hat OpenShift.....	42
Security Context Constraints für Unica auf Red Hat OpenShift.....	43
Chapter 11. Bereitstellungsüberwachung.....	45
Bereitstellung der Dashboard-Benutzeroberfläche.....	45
Chapter 12. Dienstprogramme des Produkts.....	46
Unica Campaign.....	46
Unica Plan.....	47
Unica Platform.....	47
Chapter 13. häufig gestellte Fragen und Fehlerbehebung.....	48

Häufig gestellte Fragen.....	48
Frage 1.....	48
Frage 2.....	49
Frage 3.....	49
Frage 4.....	49
Frage 5.....	50
Frage 6.....	50
Probleme bei der Fehlerbehebung.....	51
Frage 1.....	51
Frage 2.....	51
Frage 3.....	52
Chapter 14. Diagramm deinstallieren.....	53
Chapter 15. Anhang: Beschreibung der Helm-Diagramm-Parameter.....	54
Allgemeine Konfigurationen.....	54
Campaign Konfigurationen.....	59
Centralized Offer Management Konfigurationen.....	67
Collaborate Konfigurationen.....	69
Content Integration Konfigurationen.....	74
Director Konfigurationen.....	75
Insights Reports Konfigurationen.....	77
Konfigurationen von Interact.....	79
Journey Konfigurationen.....	95
Journey Webkonfigurationen.....	96
Kafka Konfigurationen.....	103
Plan Konfigurationen.....	104

Platform Konfigurationen.....	108
Konfiguration des Unterdiagramms in den Helm Diagrammen.....	112

Chapter 1. Docker, Kubernetes und Helm

In dieser Version haben wir Cloud Native Unica mit Docker, Kubernetes und Helm implementiert.

Die folgenden Themen bieten eine Übersicht über die angesprochenen Technologien:

- Für eine Übersicht über Docker, siehe [Docker Übersicht \(on page 1\)](#).
- Für eine Übersicht über Kubernetes siehe [Übersicht über Kubernetes \(on page 2\)](#).
- Für eine Übersicht über Helm, siehe [Helmübersicht \(on page 2\)](#).
- Für eine Übersicht über Helmdiagramm siehe [Überblick über Helm-Diagramme \(on page 3\)](#).

Docker Übersicht

Docker ist eine Open-Source-Software, die das Erstellen, Bereitstellen und Verwalten virtualisierter Anwendungen mithilfe von Containern vereinfacht.

Mit Hilfe von Containern können Sie Anwendungen mit den zur Ausführung der Anwendungen erforderlichen Komponenten wie Bibliotheken und anderen Abhängigkeiten paketieren. Da ein Container über alle Komponenten verfügt, die für seine Ausführung erforderlich sind, ist er nicht von anderen Containern abhängig und kann isoliert ausgeführt werden.

Docker Engine ist eine Software, die die Container hostet. Die Docker Engine erstellt Container auf einem Betriebssystem und automatisiert die Anwendungsbereitstellung auf dem Container.

Die Docker-basierte Architektur ermöglicht auch eine Standardisierung. Mit der Standardisierung der Serviceinfrastruktur kann jedes Teammitglied in einer produktionsgleichen Umgebung arbeiten.

Für weitere Informationen über Docker, seine Voraussetzungen und die Mindestsystemanforderungen, siehe <https://docs.docker.com/>.

Übersicht über Kubernetes

Kubernetes ist ein Open Source Container Orchestrierungssystem, das eine Plattform zur Automatisierung der Bereitstellung, Skalierung und Verwaltung von Anwendungscontainern über Host-Cluster hinweg bietet.

Wenn Sie einen Cluster haben, der eine Gruppe von Hosts enthält, auf denen Linux-Container ausgeführt werden, können Sie Kubernetes verwenden, um die Cluster effizient zu verwalten. Diese Cluster können sich über Hosts in Public, Private oder Hybrid Clouds erstrecken. Daher ist Kubernetes eine ideale Plattform für das Hosting von Cloud-nativen Anwendungen, die eine schnelle Skalierung erfordern.

Für weitere Informationen über Kubernetes, seine Voraussetzungen und die Mindestsystemanforderungen, siehe <https://kubernetes.io/docs/home/>.

Helmübersicht

Helm ist ein Paketmanager für Kubernetes, der von Entwicklern und Operatoren verwendet werden kann, um Anwendungen und Services auf Kubernetes-Clustern einfach zu paketieren, zu konfigurieren und bereitzustellen.

Helm kann:

- Software installieren und aktualisieren
- Softwareabhängigkeiten automatisch installieren
- Softwarebereitstellungen konfigurieren
- Softwarepaketen aus Repositories abrufen

Helm Pakete werden als Diagramme bezeichnet und enthalten einige `YAML` Dateien und Vorlagen, die in die Kubernetes-Manifest Dateien eingefügt werden.

Für weitere Informationen über Helm, seine Voraussetzungen und die Mindestsystemanforderungen, siehe <https://helm.sh/>.

Überblick über Helm-Diagramme

Helmdiagramme sind Verpackungsformen. Ein Diagramm ist eine Gruppe von Dateien, die einen zusammengehörigen Satz von Kubernetes Ressourcen beschreiben.

Sie können ein einzelnes Diagramm verwenden, um etwas Einfaches, wie einen [memcached Pod](#), oder etwas Komplexes, wie einen vollständigen Web-Anwendungsstapel mit [HTTP-Servern](#), Datenbanken, Caches usw., bereitzustellen.

Diagramme werden als Dateien erstellt, die in einem bestimmten Verzeichnisbaum angeordnet sind und können zur Bereitstellung in versionierte Archive gepackt werden.

Chapter 2. ELK Übersicht

Der ELK Stack ist eine Gruppe von drei Open Source Produkten: Elasticsearch, Logstash und Kibana.

Die Merkmale des ELK-Stacks sind wie folgt:

- Zentralisierte Protokollierung und Überwachung zur Identifizierung von Problemen mit Containern oder Anwendungen, die im Pod gehostet werden
- Visualisierungstools zur Darstellung von Daten mithilfe einer graphischen Darstellung oder eines Diagramms
- Das Hosten von ELK als ein eigenständiges System, als Docker-Container oder als Kubernetes-Pod

Filebeat

Filebeat sammelt und versendet Protokolldateien und ist der am häufigsten verwendete Beat. Sie können Filebeat auf fast jedem Betriebssystem oder auch als Docker Container installieren. Es enthält interne Module für Plattformen wie Apache, MySQL, Docker, MariaDB, Kafka und viele mehr.

Filebeat ist sehr effizient und zeigt dies darin, wie es mit Gegendruck umgeht. Wenn Logstash ausgelastet ist, verlangsamt Filebeat seine Leserate und nimmt den Beat wieder auf, sobald die Verlangsamung abgeschlossen ist.

Für Unica, Filebeat wird als Sidecar Container im Platform Pod bereitgestellt, und Platform und Filebeat werden als Sidecar als Container in einem Pod ausgeführt. Der Filebeat hat einen Lesezugriff auf das persistente Datenvolumen. Es liest die Protokolle aus dem Protokollordner, der in configmap für alle Unica Anwendungen angegeben wird, um die Protokolle weiterhin an ELK zu senden.

metricbeat

Metricbeat sammelt und meldet verschiedene Metriken auf Systemebene für verschiedene Systeme und Plattformen. Metricbeat unterstützt auch interne Module zur Sammlung von Statistiken aus bestimmten Plattformen.

Für Unica wird metricbeat als Daemonset im `kube-system` Namespace bereitgestellt, um Metriken vom Metrik Server in OpenShift zu sammeln. In Kubernetes verbindet es sich sowohl mit dem Kubernetes-API Server als auch mit dem Metrik Server.

Fluentd

Es ist ein Smart Metrics und Log Shipper. Für Unica wird Fluentd als Daemonset im benutzerdefinierten Namespace bereitgestellt, um Metriken aus Kubernetes zu sammeln.

Vorteile der ELK Verwendung

Die Protokollierung, die Festhaltung historischer Protokolle oder die Überwachung der Protokolle ist eine Herausforderung in containerisierten Anwendungen. Wenn Sie einen Container löschen, gehen alle Daten verloren, auch die Protokolle. Die Vorteile der Verwendung von ELK sind wie folgt:

- Verwaltet und speichert alle Daten und erleichtert diese Aktivität, selbst wenn der Cluster, Pod oder Knoten gelöscht wird.
- Ermöglicht die Suche aller Protokolle an einem einzigen Ort.
- Hilft bei der Suche nach Problemen in mehreren Servern oder Pods, indem die Protokolle während eines bestimmten Zeitrahmens verbunden werden.

Chapter 3. Konfigurationen vor der Installation

Vor der Installation oder dem Upgrade auf Cloud Native Unica, sollten Sie einige Konfigurationen vornehmen.

Die Liste der Konfigurationen vor der Installation oder vor dem Upgrade lautet wie folgt:

- Konfigurieren Sie die Ressourcen für Container. Für weitere Informationen, siehe *Cloud Native UnicaSupport Matrix Handbuch*.
- Stellen Sie sicher, dass Sie Docker Enterprise Version 19.xx.x installiert haben. Für weitere Informationen, siehe [Docker Dokumentation](#).
- Stellen Sie sicher, dass Sie Kubernetes installiert haben. Für weitere Informationen, siehe [Kubernetes Dokumentation](#).
- Überprüfen Sie Folgendes:
 - Sie haben einen Kubernetes Cluster konfiguriert.
 - Die Kubernetes-Umgebung verfügt über eine geeignete Richtlinie zur Umsetzung von Bildern, um den Zugriff auf die erforderlichen Repositorien zu ermöglichen.
 - die Datenbank ist eingerichtet. Weitere Informationen finden Sie unter [Datenbankeinrichtung \(on page 7\)](#).
 - der Anwendungsserver ist eingerichtet. Weitere Informationen [Einrichten des Anwendungsservers \(on page 7\)](#)
- Stellen Sie sicher, dass Sie Helm installiert haben. Für weitere Informationen, siehe [Helm Dokumentation](#).

Vermeidung von Zeitüberschreitungsproblemen

Um Zeitüberschreitungsprobleme zu vermeiden, führen Sie die folgenden Schritte durch.

1. Greifen Sie auf den Pfad `/home/unica/helm/<chart-name>/omnix-unica/` zu.
2. Öffnen Sie die Datei `values.yaml`.
3. Fügen Sie die folgenden Codezeilen im Anmerkungsabschnitt innerhalb von Ingress hinzu.

```

nginx.ingress.kubernetes.io/proxy-connect-timeout:
  "30" nginx.ingress.kubernetes.io/proxy-read-timeout:
  "1800" nginx.ingress.kubernetes.io/proxy-send-timeout:
  "1800" nginx.ingress.kubernetes.io/proxy-body-size: 50m
ingress.kubernetes.io/proxy-body-size: 50m

```

4. Sichern Sie die Änderungen.

Einrichten des Anwendungsservers

Cloud Native Unica unterstützt Apache Tomcat®, Red Hat® JBoss® Enterprise Application Platform (EAP) und Oracle® WebLogic Server Application Server.

Die Einrichtung des Apache Tomcat-Anwendungsservers wird nicht gebraucht, da er schon in das Cloud Native Unica Bild eingebettet wird.



Note:

Bei dem Apache Tomcat-Server, bearbeiten Sie die Datei `setenv.sh` für das jeweilige Produktinstanz-Skript im Verzeichnis `bin` unter dem Tomcat-Instanz-Verzeichnis, um die folgenden Java-Optionen hinzuzufügen:

```
- Dfile.encoding=UTF-8 -Dclient.encoding.override=UTF-8
```

Wird die Bereitstellung auf einem Nicht-Produktions-Einrichtung erfolgt, fügen Sie

```
-DENABLE_NON_PROD_MODE=true
```

Wird die Bereitstellung auf einem Produktions-Einrichtung erfolgt, muss die Java Option `-DENABLE_NON_PROD_MODE=true` entfernt oder auf `false` gesetzt werden.

Nachdem die Änderungen gespeichert werden, starten Sie den Apache Tomcat-Server erneut.

Datenbankeinrichtung

Bevor Sie mit der Installation beginnen, müssen Sie die Datenbank einrichten.

Sie können die Datenbank auf eine der folgenden Arten einrichten.

- Verwenden Sie Ihr Datenbank Docker Bild
- Stellen Sie eine Verbindung zu einem externen Datenbanksystem her

Bei Managed Kubernetes Clusters on Cloud müssen sich die Systemdaten und die Kundendaten in der Cloud befinden.

Wenn sich Ihre Datenbank in einem externen System befindet, ist die Konfiguration der folgenden Parameter im Unica Helm Diagramm obligatorisch.

- Datenbankbenutzer
- Tablespace-Benutzer
- Betriebssystem-Benutzer

Die Datenbank kann sich innerhalb des Kubernetes-Clusters befinden. Wenn sich die Datenbank innerhalb des Kubernetes-Clusters befindet, verwenden Sie ein beliebiges und verfügbares Datenbankbild und bearbeiten Sie das Unica Helm Diagramm. Stellen Sie sicher, dass der Benutzer schon erstellt ist, bevor die Cloud Native Lösung beginnt.

Um beispielsweise Tomcat innerhalb des Clusters oder einer externen DB zu verwenden, führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Laden Sie die Cloud Native Unica Bilder und das Helm Diagramm herunter.
2. Erstellen Sie die **Datenbanken** und die **Benutzer** und geben Sie diese Details in das Unica Helm Diagramm ein.

Wenn Sie die Datenbank als Unterdiagramm im Unica Diagramm festlegen, können Sie den Datenimport mit Hilfe von Shell-Skripten vollständig automatisieren. Für den Import sollten die Daten auf dem Einhängpunkt des Datenbankcontainers verfügbar sein. Sie können die Daten auch nach dem Start des Containers ablegen. Stellen Sie sicher, dass die Datenbankkonfiguration und die Benutzererstellung abgeschlossen ist, bevor Sie das Unica Diagramm ausführen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Datenbank Client auf dem Listener Pod oder Container automatisch zu installieren:



Note: Die Befehle und Dateinamen sind spezifisch für die Oracle-Datenbank. Abhängig von der von Ihnen verwendeten Datenbank, geben Sie die geeigneten Werte an.

1. Legen Sie das Installationsprogramm für den Oracle-Client mit dem Namen `linuxamd64_12102_client.zip` im Ordner `/tmp` ab.

2. Um die Installationsdatei zu extrahieren, führen Sie den Befehl `unzip` aus.

Ein neuer Ordner mit dem Namen `client` wird am Speicherort `/tmp` erstellt.

3. Führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
cp /tmp/client/response/client_install.rsp /tmp/oracle_client.rsp
```

4. Greifen Sie auf die Datei `oracle_client.rsp` zu und führen Sie die folgenden Änderungen an der Datei aus:

```
UNIX_GROUP_NAME=oinstall INVENTORY_LOCATION=/home/oracle/oraInventory
ORACLE_HOME=/home/oracle/app/oracle/product/12.1.0/client_1
ORACLE_BASE=/home/oracle/app/oracle
oracle.install.client.installType=Administrator
```

5. Führen Sie die folgenden Befehle aus:

```
cd /tmp
```

```
mkdir linuxamd64_12102_client
```

```
mv client linuxamd64_12102_client
```

```
tar -cvf Oracle_client.tar linuxamd64_12102_client oracle_client.rsp
```

```
gzip Oracle_client.tar
```

```
mv Oracle_client.tar.gz oracle_client.rsp /docker/unica
```

6. Am Speicherort `/docker/unica/` erstellen Sie eine Datei namens `oracle.sh` und fügen Sie der Datei den folgenden Inhalt hinzu:

```
yum install -y  
libaio /  
tmp/Oracle_client_install/linuxamd64_12102_client/client/runInstaller  
-silent -ignoreSysPrereqs  
-responseFile /tmp/Oracle_client_install/oracle_client.rsp
```

Einrichtung des Listener Datenbankclients

Um eine `ODBC` Verbindung zur Datenbank herzustellen, erfordert Campaign Listener einen Datenbank Client.

Verfügen Sie nicht über einen Datenbank Client, müssen Sie diesen installieren. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Datenbank Client reibungslos zu installieren:

1. Speichern Sie das Installationsprogramm des Datenbank Clients am Mount Speicherort (NFS).
2. Konfigurieren Sie den Speicherort des Installationsprogramms vom Datenbank Client in der Datei `campaign-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie unter [Campaign Konfigurationen \(on page 59\)](#).

Einrichtung der Cloud Native Umgebung

Vor der Implementierung von Cloud Native Unica, müssen Sie die Cloud Native Umgebung einrichten. Das heruntergeladene Diagramm verwendet Helm als Paketmanager für Kubernetes. Das Diagramm ist eine vorkonfigurierte Anwendungsressource und stellt eine Unica Suite auf einem angegebenen Kubernetes-Cluster bereit. Extrahieren Sie die Diagramm ZIP Datei an einen Speicherort in der Cloud-VM, wo Sie die Bereitstellung von Unica planen. Als Referenz enthält dieses Diagramm einen Platzhalter für die Datenbank. Unica besitzt keine Datenbank und ist nicht für die Datenbankverwaltung verantwortlich. Bei Bedarf, legen Sie eine containerisierte Datenbank (die Ordner 'Diagramme' und 'Unterdiagramme' dienen als Referenz) als ein Unterdiagramm für das Cloud Native Unica Diagramm fest. Sie können Skripts verwenden, um die Wiederherstellung der Datenbank in einem Container zu automatisieren.

Die Voraussetzungen zur Ausführung eines Helm-Diagramms sind wie folgt:

- Laden Sie die erforderlichen Docker Bilder von Flex Net Operations (FNO) herunter.
- Führen Sie den folgenden Befehl aus, um die heruntergeladenen Docker Bilder für alle Produkte zu importieren:

```
docker load -i product_image_name.tar
```

- Führen Sie den folgenden Befehl aus, um zu überprüfen, ob alle Produktbilder geladen und zur Verwendung verfügbar sind:

```
Docker Bilder
```

- Führen Sie den folgenden Befehl aus, um die Bilder entsprechend zu kennzeichnen:

```
docker tag SOURCE_IMAGE[:TAG] TARGET_IMAGE[:TAG]
```

- Führen Sie den folgenden Befehl aus, um die Bilder in die Docker Registry zu übertragen:

```
docker push TARGET_IMAGE[:TAG]
```

- Öffnen Sie die Datei `values.yaml`, die sich in dem Ordner `Unica` befindet und bearbeiten Sie folgendes:

- den Docker Bildnamen im Abschnitt `Repository`
- die Tag Nummern im Abschnitt `Tag`

Siehe folgendes Code-Snippet zur Referenz:

```
image: repository: init: TARGET_IMAGE platform: TARGET_IMAGE tag:
  init: TAG platform: TAG
```

- Konfigurieren Sie die Datenbank auf eine der folgenden Arten:
 - **Datenbank innerhalb des Kubernetes Clusters** – Legen Sie die Datenbank als ein Unterdiagramm zu dem Unica Helm Diagramm fest. Das Datenbankdiagramm wird von Unica weder besitzt noch verwaltet.
 - **Auf eine externe Datenbank verweisen** – Konfigurieren Sie die Datenbank in der Weise, dass sie sich in demselben Teilnetz wie die Arbeitsknoten befindet, um eine gute Leistung zu gewährleisten.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Cloud Native Unica Umgebung einzurichten:

1. Konfigurationen des Diagramms aktualisieren:

- a. Aktualisieren Sie oder passen Sie die Datenbank- und Anwendungsserverdetails in den `configMap` Dateien für jedes Produkt an. Für weitere Informationen über `configMap` Dateien, siehe [Konfiguration des Helm Diagramms \(on page 15\)](#). Ein Beispiel für die Aktualisierung oder Anpassung der `campaign-configMap.yaml` ist wie folgt:

```
CAMPAIGN_DATABASE_HOST:
"{{ .Release.Name }}-unica-suite-database"
CAMPAIGN_DATABASE_PORT: "1521" CAMPAIGN_DATABASE_NAME:
"xe" CAMPAIGN_DATABASE_USERNAME: "campuser"
CAMPAIGN_DATABASE_PASSWORD: "unica" CAMPAIGN_DS_INITIAL_SIZE:
"1" CAMPAIGN_DS_MIN_IDLE: "1" CAMPAIGN_DS_MAX_IDLE: "15"
CAMPAIGN_DS_MAX_TOTAL: "80" CAMPAIGN_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE:
"300"
```

2. Persistenzvolumen aktualisieren:

- a. Aktualisieren Sie die folgenden Dateien basierend auf dem von Ihnen ausgewählten persistenten Volumen:

```
- unica/extra-configs/local-pv.yaml - unica/templates/pvc.yaml
```

3. Führen Sie ein Upgrade aus:

- a. Sie können eine der folgenden Methoden zum Upgrade verwenden:
- Upgrade von On-Premises auf Cloud Native (zum Beispiel Unica Version 9.1.2 auf Cloud Native Version 12.1.0)
 - Upgrade von früheren Cloud Native Version auf eine neue Version (z. B. Cloud Native Version 12.0 auf Cloud Native Version 12.1)
- b. Vor dem Upgrade stellen Sie sicher, dass Sie das Dateisystem und die Datenbank gesichert haben.

- c. Legen Sie das Dateisystem auf den Mount-Punkt und konfigurieren Sie den Parameter **BASE_FOLDER** in der Datei `common-configMap.yaml`, so dass er auf den Speicherort des Dateisystems verweist.
- d. Aktualisieren Sie außerdem die Datenbankdetails in der Datei `common-configMap.yaml`. Siehe beispielsweise das folgende Code-Snippet:

```
DATABASE_EXPORT_DIR: "/DBBACKUP/" BASE_FOLDER:
"OLDINSTALL/IBMUnica_86" SOURCE_SCHEMA: "camp86" TARGET_SCHEMA:
"camp86" SOURCE_SCHEMA_RT: "camp86" TARGET_SCHEMA_RT: "camp86"
SOURCE_SCHEMA_PROD: "intpr86" TARGET_SCHEMA_PROD: "intpr86"
SOURCE_SCHEMA_LRN: "intl86" TARGET_SCHEMA_LRN: "intl86"
SOURCE_SCHEMA_RUN: "intr86" TARGET_SCHEMA_RUN: "intr86"
```

- e. Bei verwalteten Kubernetes Clustern ändern Sie den Wert des Parameters **storageClassNames** in der Datei `values.yaml`.



Note: Aktives MQ Bild oder Diagramm, das von Unica bereitgestellt wird, dient nur als Referenz. Unica besitzt keine Active MQ-Bereitstellungen und ist auch dafür nicht verantwortlich.

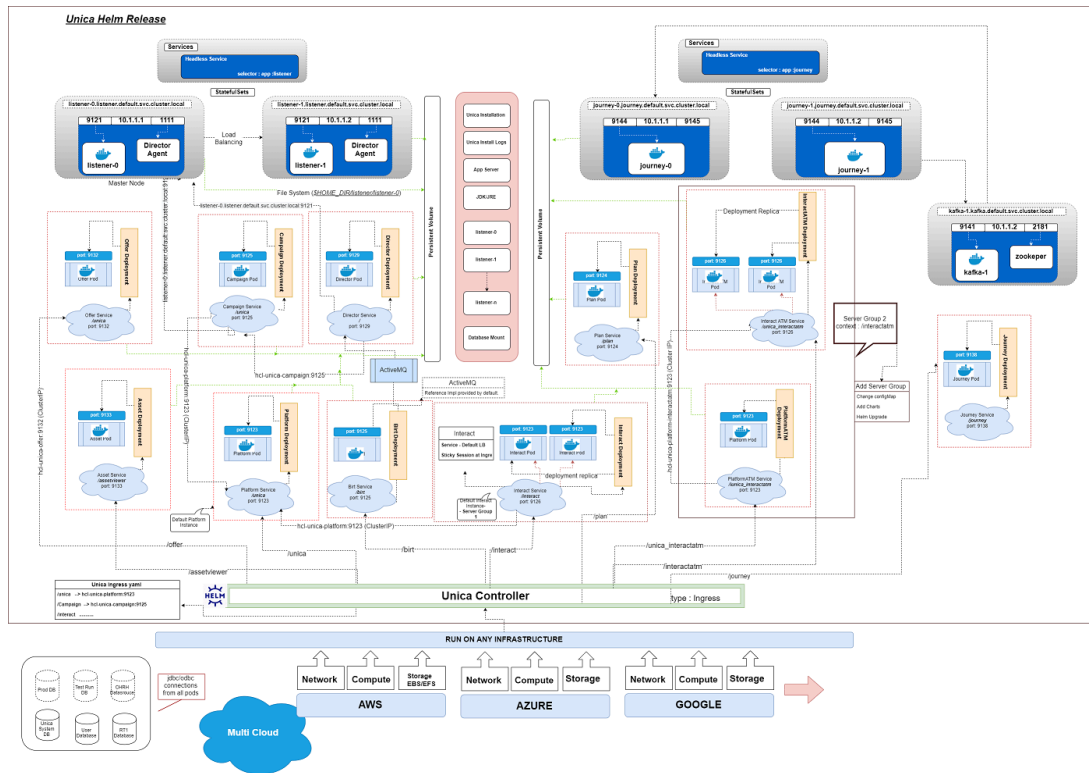
Cloud Native Unica Einrichtung auf SSL

Sie können SSL bei der Cloud Native Unica Einrichtung auf der Ingress-Ebene konfigurieren.

Es besteht die Möglichkeit, ein Geheimnis mit einer CERT Datei zu erstellen. Für weitere Einzelheiten, siehe nginx-ingress Dokumentation zur TLS Konfiguration.

Chapter 4. Cloud Native Unica Release Architektur von Helm

Das Folgende ist eine schematische Darstellung der Cloud Native Unica Helm Release Architektur:



Klicken Sie [hier](#), um auf die HTML-Hilfe für eine bessere Auflösung des Bildes zuzugreifen.

Chapter 5. Konfiguration des Helm Diagramms

Vor der Installation oder Aktualisierung von Cloud Native Unica, sollten Sie die entsprechenden `configMap` `YAML` Dateien konfigurieren.

Um auf die `YAML` Dateien von `configMap` zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner Unica Diagramm. Öffnen Sie eine der folgenden Dateien und ändern Sie die Parameter in dieser Datei:

- `common-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie unter [Allgemeine Konfigurationen \(on page 54\)](#).
- `campaign-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie unter [Campaign Konfigurationen \(on page 59\)](#).
- `offer-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie unter [Centralized Offer Management Konfigurationen \(on page 67\)](#).
- `collaborate-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie unter [Collaborate Konfigurationen \(on page 69\)](#).
- `assetpicker-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie unter [Content Integration Konfigurationen \(on page 74\)](#).
- `director-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie unter [Director Konfigurationen \(on page 75\)](#).
- `birt-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie unter [Insights Reports Konfigurationen \(on page 77\)](#).
- `interact-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurationen von Interact \(on page 79\)](#).
- `journey-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie unter [Journey Konfigurationen \(on page 95\)](#).
- `journeyweb-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie unter [Journey Webkonfigurationen \(on page 96\)](#).
- `kafka-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie unter [Kafka Konfigurationen \(on page 103\)](#).

- `plan-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie unter [Plan Konfigurationen \(on page 104\)](#).
- `platform-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie unter [Plattform Konfigurationen \(on page 108\)](#).

Chapter 6. Installation und Überprüfung der Installation

Die folgenden Themen enthalten Informationen über die Installation und über die Überprüfung der Installation.

- [Installation \(on page 17\)](#)
- [Überprüfung des Diagramms \(on page 17\)](#)
- [Protokolldateien \(on page 18\)](#)

Installation

Sie können Unica mit Hilfe von Helm Diagrammen installieren. Überschreiben Sie die folgenden Helm Diagrammwerte mit `--set name=value`.

- Stellen Sie sicher, dass `configMaps` im Helm Diagramm korrekt konfiguriert sind.
- Überprüfen Sie alle Konfigurationen und stellen Sie sicher, dass der Mount Speicherort keine Unica-bezogene Installationsdateien enthält.

1. `kubectl apply -f ./omnix-unica/extra-configs/local-pv.yaml`
2. `helm install --name nginx stable/nginx-ingress -f ./omnix-unica/extra-configs/nginx-conf.yaml`
3. `helm install --name unica -f ./omnix-unica/values-local.yaml omnix-unica --set service.hostname=kubernetes.nonprod.hclpnp.com --set service.applicationDomain='nonprod.hclpnp.com' --set ingress.enabled=true`

Überprüfung des Diagramms

Nach der Installation von Helm, befolgen Sie die Anweisungen zur Überprüfung des Diagrammes. Das Diagramm generiert eine Ausgabe für alle Ressourcen, die es erstellt.

1. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um zu bestätigen, ob ein Diagramm eine Ausgabe für alle Ressourcen generiert hat:

```
helm ls
```

2. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um die installierte Helm-Version anzuzeigen:

```
helm status unica
```

3. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um die Unica Kubernetes Pods anzuzeigen:

```
kubectl get pods
```

Protokolldateien

Bestätigen Sie, ob die erforderlichen Container in Betrieb sind und funktionieren. Nach der Bestätigung, überprüfen Sie die Protokolle für alle laufenden Services.

- **Protokolldateien der Installation:**

Die Protokolldateien der Installation werden im Protokollordner am Mount-Punkt abgelegt. Z.B. `$HOME_DIR/logs`.

- **Protokolldateien des Produkts:**

Die Protokolldateien werden aus den Containern am Mount-Speicherort gespeichert. Die Protokolldateien für die Produkte werden in den jeweiligen Ordnern des Installationspfads abgelegt. Wenn das Produkt beispielsweise Campaign ist und der Mount-Speicherort `/docker/unica` lautet, sind die Campaign Protokolldateien im Verzeichnis `/docker/unica/Campaign/logs/` verfügbar.

Campaign Protokolldateien

Um die `ETL`, `Engage` und `UBX` innerhalb des Campaign Protokoll-Ordners zu aktivieren, geben Sie den absoluten Pfad in der Datei `$CAMPAIGN_HOME/conf/campaign_log4j.properties` an.

Beispiel

```
log4j.appender.ETL.File=/docker/unica/Campaign/logs/ETL.log  
log4j.appender.ENGAGE_ETL.File=/docker/unica/Campaign/logs/EngageETL.log  
log4j.appender.UBX.File=/docker/unica/Campaign/logs/UBX.log
```


Chapter 7. Konfigurationen nach der Installation

Die folgenden Themen enthalten Details über die Konfigurationen nach der Installation in Bezug auf die Unica Produkte.

- [Konfigurationen zu Campaign \(on page 20\)](#)
- [Konfigurationen zu Director \(on page 22\)](#)
- [Konfigurationen zu Interact \(on page 23\)](#)
- [Konfigurationen zu Platform \(on page 23\)](#)

Konfigurationen zu Campaign

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Campaign eine Benutzerdatenbank hinzuzufügen:

1. Stellen Sie eine Verbindung zum Listener-Pod her.
2. Fügen Sie die Benutzerdatenbank hinzu.
3. Navigieren Sie zu **Campaign > Konfiguration** in der Anwendung.
4. Fügen Sie einen Eintrag für Datenquellen hinzu.

Konfiguration mehrerer Partitionen für Campaign

Bei Unica Campaign, können Sie die Anwendung innerhalb der Partitionen konfigurieren, in denen Sie eine Instanz von Campaign konfiguriert haben.

Anwendungsbenutzer der einzelnen Partitionen können auf die Campaign Funktionen, -Daten und -Kudentabellen zugreifen, die für Campaign in derselben Partition konfiguriert wurden.

Mehrere Partitionen sind bei der Einrichtung einer hohen Sicherheit zwischen den Gruppen und Benutzern vorteilhaft, weil jede Partition über eigene Campaign Systemtabellen verfügt.

Sie dürfen mehrere Partitionen nicht erstellen, wenn die Benutzergruppen Daten miteinander teilen müssen.

Jede Partition hat ihre eigenen Konfigurationseinstellungen. Sie können Campaign für jede Benutzergruppe anpassen. Von allen Partitionen werden jedoch dieselben Binärdateien für die Installation verwendet.

Durch die Verwendung derselben Binärdateien für alle Partitionen können Sie den Aufwand für Installation und Upgrade bei mehreren Partitionen minimieren.

Das Dienstprogramm zur Erstellung mehrerer Partitionen ist auf dem Speicherort `$HOME_DIR/Platform/tools/bin` verfügbar.

Geben Sie Werte für die folgenden Parameter in dem Campaign Diagramm:

- **PARTITIONEN** - Name der Partition, die Sie konfigurieren möchten. Bei mehreren Partitionen, geben Sie den durch ein Semikolon getrennten Partitionsnamen an. Zum Beispiel `partition2;partition3`.
- **SOURCE_PARTITION** - Der Name der Quellpartition, die repliziert werden soll.
- **DEST_PARTITION** - Der Name Zielpartition, die erstellt werden soll.
- **PARTITION_USER** - Gibt den Benutzernamen des Admin-Benutzers für die replizierte Partition an. Der Name muss innerhalb der Instanz von Unica Platform eindeutig sein.
- **PARTITION_GROUP** - Gibt den Namen der PlatformAdmin-Gruppe an, die vom Dienstprogramm erstellt wird. Der Name muss innerhalb der Instanz von Unica Platform eindeutig sein.
- **CAMPAIGN_PARTITION2_DATABASE_HOST** - Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Campaign Partition2 Datenbank hostet.
- **CAMPAIGN_PARTITION2_DATABASE_PORT** - Portnummer der Campaign Partition2 Datenbank.
- **CAMPAIGN_PARTITION2_DATABASE_NAME** - Name der Campaign Partition2 Datenbank.
- **CAMPAIGN_PARTITION2_DATABASE_USERNAME** - Benutzername für den Zugriff auf die Campaign Partition2 Datenbank.
- **CAMPAIGN_PARTITION2_DATABASE_PASSWORD** - Passwort für den Zugriff auf die Campaign Partition2 Datenbank.
- **CAMPAIGN_PARTITION2_DS_INITIAL_SIZE** - Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Campaign Partition2 Datenquelle.

- **CAMPAIGN_PARTITION2_DS_MIN_IDLE** - Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Campaign Partition2 Datenquelle.
- **CAMPAIGN_PARTITION2_DS_MAX_IDLE** - Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Campaign Partition2 Datenquelle.
- **CAMPAIGN_PARTITION2_DS_MAX_TOTAL** - Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Campaign Partition2 Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
- **CAMPAIGN_PARTITION2_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE** - Die maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Campaign Partition2 Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.
- **CAMPAIGN_PARTITION2_JNDI_NAME** – JNDI Name für Campaign Partition2.
- **CAMPAIGN_PARTITION2_POOL_NAME** – Poolname für Campaign Partition2.

Die Syntax zur Generierung einer Partition lautet:

```
./multiPartition.sh >> output.out
```

Nachdem das Dienstprogramm ausgeführt wird, starten Sie den Platform und Campaign Pod erneut. Nachdem die Pods erneut gestartet werden, melden Sie sich mit `platform_admin an`.

Sie können sich mit **PARTITION_USER** anmelden und der von Ihnen angegebene Partitionsname wird als Passwort für den `Admin` Benutzer verwendet

Konfigurationen zu Director

Das Bild `ActiveMQ` dient nur als Referenz oder für Tests. Unica besitzt kein `ActiveMQ`. Sie können Ihr eigenes `ActiveMQ` Bild in das Helm-Diagramm einfügen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Director zu konfigurieren:

Aktualisieren Sie das `_DIR_HOME_` in dem Speicherort `Campaign/bin/setenv.sh` mit dem tatsächlichen Pfad.

Konfigurationen zu Interact

Führen Sie den folgenden Schritt aus, damit die Gateway Konfigurationen funktionieren.

1. Fügen Sie die erforderlichen `JAR` Dateien und die Konfigurationsdateien zum Mount Speicherort hinzu.
2. Verwenden Sie auf der JMX Konsole den CentOS-Desktop und den VNC-Viewer, um die einzelnen Pod-Konsolen anzuzeigen. Aktivieren Sie die Weiterleitungsfunktion auf verschiedenen Ports.

Konfigurationen zu Platform

Für die Registerkarte Director und Campaign Verlauf, müssen Sie die Platform Einstellungen konfigurieren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Platform Einstellungen zu konfigurieren:

1. Melden Sie sich bei Unica Platform an.
2. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus.
3. Im linken Bereich, wählen Sie **Unica Platform > Sicherheit > API Management > Unica Platform** aus.
4. Im linken Bereich, wählen Sie **Authentifizierung** aus und klicken Sie im rechten Bereich auf **Einstellungen bearbeiten**. Der Wert für die Felder sollte wie folgt lauten:

Feldname	Wert
API-URI	<code>/authentication/login</code>
API-Zugriff blockieren	Inaktiviert
Sicherer API-Zugriff über HTTPS	Aktiviert
Authentifizierung für API-Zugriff erfordern	Inaktiviert

5. Im linken Bereich, wählen Sie **Benutzer** aus und klicken Sie im rechten Bereich auf **Einstellungen bearbeiten**. Der Wert für die Felder sollte wie folgt lauten:

Feldname	Wert
API-URI	<code>/usr/partitions/*</code>
API-Zugriff blockieren	Inaktiviert
Sicherer API-Zugriff über HTTPS	Inaktiviert
Authentifizierung für API-Zugriff erfordern	Aktiviert

6. Im linken Bereich, wählen Sie die Option **Richtlinie** aus und klicken Sie im rechten Bereich auf **Einstellungen bearbeiten**. Der Wert für die Felder sollte wie folgt lauten:

Feldname	Wert
API-URI	<code>/policy/partitions/*</code>
API-Zugriff blockieren	Inaktiviert
Sicherer API-Zugriff über HTTPS	Inaktiviert
Authentifizierung für API-Zugriff erfordern	Aktiviert

7. Im linken Bereich, wählen Sie **Konfigurationen** aus und klicken Sie im rechten Bereich auf **Einstellungen bearbeiten**. Der Wert für die Felder sollte wie folgt lauten:

Feldname	Wert
API-URI	<code>/datasource/config</code>
API-Zugriff blockieren	Inaktiviert
Sicherer API-Zugriff über HTTPS	Inaktiviert
Authentifizierung für API-Zugriff erfordern	Aktiviert

8. Im linken Bereich, wählen Sie **Datenquelle** aus und klicken Sie im rechten Bereich auf **Einstellungen bearbeiten**. Der Wert für die Felder sollte wie folgt lauten:

Feldname	Wert
API-URI	<code>/datasource</code>
API-Zugriff blockieren	Inaktiviert
Sicherer API-Zugriff über HTTPS	Inaktiviert
Authentifizierung für API-Zugriff erfordern	Aktiviert

9. Im linken Bereich, wählen Sie **Anmeldung** aus und klicken Sie im rechten Fensterbereich auf **Einstellungen bearbeiten**. Der Wert für die Felder sollte wie folgt lauten:

Feldname	Wert
API-URI	<code>/authentication/v1/login</code>
API-Zugriff blockieren	Inaktiviert
Sicherer API-Zugriff über HTTPS	Inaktiviert
Authentifizierung für API-Zugriff erfordern	Inaktiviert

10. Im linken Bereich, wählen Sie **Unica Campaign > Campaign REST API Filter** aus und klicken Sie im rechten Fensterbereich auf **Einstellungen bearbeiten**. Der Wert für die Felder sollte wie folgt lauten:

Feldname	Wert
API-URI	<code>/rest/v1/*</code>
API-Zugriff blockieren	Inaktiviert
Sicherer API-Zugriff über HTTPS	Inaktiviert

Feldname	Wert
Authentifizierung für API-Zugriff erfordern	Aktiviert

11. Im linken Bereich, wählen Sie **Unica Campaign > Campaign REST API V2 Filter** aus und klicken Sie im rechten Bereich auf **Einstellungen bearbeiten**. Der Wert für die Felder sollte wie folgt lauten:

Feldname	Wert
API-URI	<i>/rest/v2/*</i>
API-Zugriff blockieren	Inaktiviert
Sicherer API-Zugriff über HTTPS	Inaktiviert
Authentifizierung für API-Zugriff erfordern	Aktiviert

Chapter 8. Upgrade von den Vor-Ort Anwendungen auf Cloud Native Unica

Sie können eine Vor-Ort Version von Unica auf die Cloud Native Version aktualisieren. Die Cloud Native Version wird auf dem Anwendungsserver bereitgestellt.

Upgradevoraussetzungen

Die Voraussetzungen für das Upgrade sind wie folgt:

Grundvoraussetzungen

- Sichern Sie Ihre vorhandene Datenbank.
- Kopieren Sie das Dateisystem der vorherigen Version in den Mount-Speicherort.
- Geben Sie die geeigneten Werte der Datenbankparameter von den Unica Komponenten an.
- Für den schnellen Upgrade von Interact sollte der Schemaname in der Zieleinrichtung derselbe sein wie in der Basiseinrichtung.
- Ordnen Sie die Tabellen manuell zu und starten Sie den Campaign Pod neu.

SQL Server-spezifische Voraussetzungen

Wenn Ihre Datenbank eine SQL Server-Datenbank ist, führen Sie manuell die folgenden `SQL` Dateien auf der Plattform Datenbank aus, bevor Sie das Upgrade Diagramm ausführen:

- **Bei der Basisversion 9.1.x**

- `HOME_DIR/Platform/db/db/upgrade91to911/ManagerSchema_DB_Type_911upg.sql HOME_DIR/Platform/db/upgrade912to10/ManagerSchema_SqlServer_10upg.sql ;`
- `HOME_DIR/Platform/db/upgrade912to10/SqlServer_QRTZ_Scheduler_10_upgrade_Script.sql ; HOME_DIR/Platform/db/upgrade10001to10002/ManagerSchema_SqlServer_10002upg.sql ;`

- HOME_DIR/Platform/db/upgrade10002to101/
ManagerSchema_SqlServer_101upg.sql; HOME_DIR/Platform/db/
upgrade101to11/ManagerSchema_SqlServer_11upg.sql;
- HOME_DIR/Platform/db/upgrade1101to111/
ManagerSchema_SqlServer_111upg.sql; HOME_DIR/Platform/db/
upgrade111to11102/ManagerSchema_SqlServer_11102upg.sql;
- HOME_DIR/Platform/db/upgrade11102to12/
ManagerSchema_SqlServer_12upg.sql

• **Bei der Basisversion 9.1.2**

- HOME_DIR/Platform/db/upgrade912to10/
ManagerSchema_SqlServer_10upg.sql;
HOME_DIR/Platform/db/upgrade912to10/
SqlServer_QRTZ_Scheduler_10_upgrade_Script.sql;
- HOME_DIR/Platform/db/upgrade10001to10002/
ManagerSchema_SqlServer_10002upg.sql; HOME_DIR/Platform/db/
upgrade10002to101/ManagerSchema_SqlServer_101upg.sql;
- HOME_DIR/Platform/db/upgrade101to11/
ManagerSchema_SqlServer_11upg.sql; HOME_DIR/Platform/db/
upgrade1101to111/ManagerSchema_SqlServer_111upg.sql;
- HOME_DIR/Platform/db/upgrade111to11102/
ManagerSchema_SqlServer_11102upg.sql; HOME_DIR/Platform/db/
upgrade11102to12/ManagerSchema_SqlServer_12upg.sql

• **Bei der Basisversion 10.0.0**

- HOME_DIR/Platform/db/upgrade10001to10002/
ManagerSchema_SqlServer_10002upg.sql; HOME_DIR/Platform/db/
upgrade10002to101/ManagerSchema_SqlServer_101upg.sql;
- HOME_DIR/Platform/db/upgrade101to11/
ManagerSchema_SqlServer_11upg.sql; HOME_DIR/Platform/db/
upgrade1101to111/ManagerSchema_SqlServer_111upg.sql;
- HOME_DIR/Platform/db/upgrade111to11102/
ManagerSchema_SqlServer_11102upg.sql; HOME_DIR/Platform/db/
upgrade11102to12/ManagerSchema_SqlServer_12upg.sql

- **Bei der Basisversion 10.1.0**

- HOME_DIR/Platform/db/upgrade101to11/
ManagerSchema_SqlServer_11upg.sql; HOME_DIR/Platform/db/
upgrade1101to111/ManagerSchema_SqlServer_111upg.sql;
- HOME_DIR/Platform/db/upgrade111to11102/
ManagerSchema_SqlServer_11102upg.sql; HOME_DIR/Platform/db/
upgrade11102to12/ManagerSchema_SqlServer_12upg.sql

- **Bei der Basisversion 11.0.0**

- HOME_DIR/Platform/db/upgrade101to11/
ManagerSchema_SqlServer_11upg.sql; HOME_DIR/Platform/db/
upgrade1101to111/ManagerSchema_SqlServer_111upg.sql;
- HOME_DIR/Platform/db/upgrade111to11102/
ManagerSchema_SqlServer_11102upg.sql; HOME_DIR/Platform/db/
upgrade11102to12/ManagerSchema_SqlServer_12upg.sql

- **Bei der Basisversion 11.0.0**

- HOME_DIR/Platform/db/upgrade1101to111/
ManagerSchema_SqlServer_111upg.sql; HOME_DIR/Platform/db/
upgrade111to11102/ManagerSchema_SqlServer_11102upg.sql;
- HOME_DIR/Platform/db/upgrade11102to12/
ManagerSchema_SqlServer_12upg.sql

- **Bei der Basisversion 11.1.0**

- HOME_DIR/Platform/db/upgrade111to11102/
ManagerSchema_SqlServer_11102upg.sql; HOME_DIR/Platform/db/
upgrade11102to12/ManagerSchema_SqlServer_12upg.sql

- **Bei der Basisversion 11.1.0**

- HOME_DIR/Platform/db/upgrade111to11102/
ManagerSchema_SqlServer_11102upg.sql; HOME_DIR/Platform/db/
upgrade11102to12/ManagerSchema_SqlServer_12upg.sql

- **Bei der Basisversion 12.0.0**

- HOME_DIR/Platform/db/upgrade11102to12/
ManagerSchema_SqlServer_12upg.sql

Allgemeine Konfigurationen

Um die allgemeinen Konfigurationen zu konfigurieren, führen Sie die erforderlichen Änderungen an der Datei `common-configMap.yaml` aus.

Um auf die Datei `common-configMap.yaml` zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner UnicaDiagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

Table 1. Datenparameter

Parametername	Parameterbeschreibung
WAIT_TIME	Leerlaufzeit in Minuten.
VERSION	Versionsnummer von Unica.
HOME_DIR	Hauptverzeichnis von Cloud Native Unica.
JAVA_HOME	Der Speicherort des Java Development Kit auf dem System.
CERTIFICATE_IMPORT_DIR	Der Speicherort von Unica Zertifikaten.
TYP	Geben Sie an, ob es sich um eine Neuinstallation oder ein Upgrade handelt. Gültige Werte sind <code>INSTALL</code> oder <code>UPGRADE</code> .
APPLICATION_DOMAIN	Die Anwendungsdomäne.
HOST	Host-ID des Docker Hosts.
HOST_NAME	Hostname des Docker Hosts.
DEFAULT_LOCALE	Die zu verwendende Sprachumgebung.
DOCKER_JAVA_HOME	Der Pfad der Docker Java Home.
MODE	Geben Sie die Produkte an, die Sie auf der Cloud Native Unica Umgebung installieren möchten. Die abgekürzten Werte für jedes Produkt lauten wie folgt:

Table 1. Datenparameter (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • Platform – <code>PLT</code> • Campaign – <code>CMP</code> • Optimize – <code>OPT</code> • Director – <code>DIR</code> • Plan – <code>PLN</code> • Interact – <code>INT</code> • Centralized Offer Management - <code>OFFER</code> • Insights Reports - <code>BIRT</code> <p>Wenn Sie alle Produkte installieren möchten, sollten Sie den Wert wie folgt angeben:</p> <p><code>PLT_CMP_INT_PLN_OPT_DIR</code></p> <p>Wenn es sich bei Ihrer Datenbank um MariaDB handelt, wird Director nicht unter MariaDB funktionieren. In diesem Fall müssen Sie den folgenden Wert angeben:</p> <p><code>PLT_CMP_INT_PLN_OPT</code></p>
SERVER_TYPE	Der Anwendungsserver wird installiert.
IS_UNICODE	Setzen Sie <code>TRUE</code> , wenn Unica installiert wird, um Unicode zu unterstützen. Setzen Sie <code>FALSE</code> wenn Unica installiert wird, um Unicode nicht zu unterstützen
JRE_HOME	Der Pfad der Docker-Java-Laufzeitumgebung.

Table 1. Datenparameter (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
SUPPORTED LOCALES	<p>Die unterstützten Sprachumgebungen. Die folgenden Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • de_DE • zh_TW • fr_FR • de_DE • ja_JP • ko_KR • pt_BR • es_ES • zh_CN • it_IT
UPGRADE_FROM_TO	11.1+To12.1
AC_VERSION	"12.1.x"
ACI_UNICODE	"Nein"
CONFIGURE_ON_ERROR_PROMPT	"Ja"

Table 2. Sonstige Parameter

Parametername	Parameterbeschreibung
SOURCE_SCHEMA	"CAMP86"
TARGET_SCHEMA	"DBO"
DB_DRIVER_CLASS	com.microsoft.sqlserver.jdbc- .SQLServerDriver
DB_TYPE	Der Name der im System verwendeten Datenbank. Zum Beispiel Oracle.

Table 2. Sonstige Parameter (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
DB_TYPE_UTILS	Der Name der im System verwendeten Datenbankdienstprogramme. Zum Beispiel <code>Oracle</code> .
DB_DRIVER_CLASS	Der Klassenname der Datenbanktreiber.
DIALECT	Der Hibernate-Dialekt. Jede Datenbank hat einen anderen Dialekt. Beispielsweise lautet der Dialekt der Oracle Datenbank <code>org.hibernate.dialect.Oracle10gDialect</code> .
DB_DRIVER_JAR	Der Speicherort der JAR Datei des Datenbanktreibers.
REPLACE_CONNECTION_URL_PREFIX	Das bei der Erstellung einer URL zur Datenbank verwendete Präfix. Jede Datenbank hat ein anderes Präfix. Beispielsweise lautet das Präfix der Oracle Datenbank <code>jdbc:oracle:thin</code> .
JDBC_DRIVER_JAR_LOCATION	Der Speicherort der JAR Datei des JDBC Treibers.
TABLE_SPACE	Der Name des Tabellenbereichs für die Datenbank.
DB_ROOT_USER	Der Stammbenutzername der Datenbank.
DB_ROOT_PASSWORD	Das Datenbankstammkennwort.
DB_HOST_NAME	Der Hostname des Datenbanksystems.
DB_PORT	Die Portnummer des Datenbanksystems.
DB2INST1_PASSWORD	Das Passwort für die DB2 Instanz.

Table 2. Sonstige Parameter (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
LICENSE	AKZEPTIEREN, wenn Sie die Lizenz akzeptieren, oder ABLEHNEN, wenn Sie die Lizenz nicht akzeptieren.
DB_PLAT	Der Datenbankname für Platform.
DB_PLAN_HOST	Die Host-Details der Datenbank in dem Plan System.
DB_PLAN_HOST_NAME	Der Datenbank Hostname des Plan Systems.
DB_PLAN_PORT	Die Datenbank Portnummer des Plan Systems.
DB_PLAN	Der Datenbankname für Plan.
DB_DRIVER	Der Dateiname des Datenbanktreibers.
PROTOCOL	Das verwendete Protokoll. Zum Beispiel HTTP oder HTTPS.
MDB_ENCODING	Das für MariaDB verwendete Verschlüsselungsformat.
MDB_COLLATION	Gültige Werte sind <code>utf8_general_ci</code> und <code>utf8_unicode_ci</code> .
MAX_CONNECTIONS	Die maximal unterstützten gleichzeitigen Verbindungen.

Konfigurationen von der JVM Option

Fügen Sie die JVM Option `-DFAST_UPGRADE_VERSION=<BASE_VERSION>` hinzu. Beispiel:

```
JAVA_OPTIONS="{JAVA_OPTIONS} -DFAST_UPGRADE_VERSION=8.6.x.
```

Durchführung des Upgrades

Der Mount-Speicherort sollte die alte Version von dem Dateisystem Unica enthalten. Die Cloud Native Container verwalten das Datenbank Upgrade und die Aktualisierung des Dateisystems.

1. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um das Upgrade durchzuführen.

```
helm install --name unica omnix-unica --set  
service.hostname=<kubernetes.nonprod.hclpnp.com --set  
service.applicationDomain='nonprod.hclpnp.com' --set ingress.enabled=true
```

2. Greifen Sie auf die Upgrade Protokolle vom Mount-Speicherort zu.

Konfiguration von Unica Campaign nach dem Upgrade

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Unica Campaign nach dem Upgrade zu konfigurieren:

Aktualisieren Sie den Parameter **internalServerURL**, um auf Ihren Campaign Pod zu verweisen.

Z.B. `http://hcl-unica-campaign:9125/Campaign`.

Konfiguration von Unica Interact nach dem Upgrade

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Unica Interact nach dem Upgrade zu konfigurieren:

1. Sichern Sie die aktuellen Konfigurationen.
2. Navigieren Sie zu **Affinium > Campaign > Partitionen > partition1 > Interact > ServerGruppen**.
3. Bei der Konfiguration von Unica, löschen Sie die alte `serverGroup` und behalten Sie nur die `InteractserverGroup`.
4. Definieren Sie Interact als `serverGroup` für die folgenden Konfigurationen:

- Die Konfiguration vom **Ablaufdiagramm** in **Affinium > Campaign > Partitionen > partition1 > Interact**
 - Die Konfiguration von **Simulator** in **Affinium > Campaign > Partitionen > partition1 > Interact**
5. Aktualisieren Sie die Interact Entwurfsschema, indem Sie den alten `serverGroup` Namen durch einen neuen Namen ersetzen. Führen Sie die folgenden Befehle aus:
- `update uaci_deployment set servergroupname='interact';`
 - `update uaci_ICTOSVRGROUP set servergroupname='interact';`
 - `update uaci_OfferMappingSG set servergroupname='interact';`

Konfiguration von Unica Platform nach dem Upgrade

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Unica Platform schnell zu aktualisieren:

1. Die Unica Platform Anwendungs-URL verweist auf die alte Basisumgebung. Ändern Sie die Navigations-URL mit dem SQL-Skript aus der Platform Systemdatenbank.
2. Ändern Sie manuell die URL der Startseite, die bei der Anmeldung an Unica Platform angezeigt wird aus der Tabelle `USM_PERSONALIZATION`.
3. Kopieren Sie die folgenden Eigenschaftendateien aus der Quellumgebung in die Zielumgebung. Stellen Sie sicher, dass alle in den Dateien enthaltenen URLs auch in der Zielumgebung aktualisiert werden.
 - `Platform_Admin_URL.properties`
 - `Platform_Admin_View_Priv.properties`
 - `Platform_Admin_URL.properties`
 - `Platform_Admin_Scheduler_Scripts.properties`
 - `Platform_Admin_Scheduler_API.properties`

Chapter 9. Skalierung von Unica Containers

Wegen der Skalierung einer Bereitstellung wird die Erstellung und Planung neuer Pods sichergestellt. Die Skalierung erhöht die Anzahl der Pods auf den neuen erforderlichen Zustand. Die automatische Skalierung von Pods wird auch von Kubernetes unterstützt.

Führen Sie zur Unterstützung von Multicast die Konfigurationen auf Kubernetes-Host durch. Beispielsweise wird Multicast von Weave unterstützt und kann für Multicast-Unterstützung konfiguriert werden.

Die folgenden Themen enthalten Informationen über die Skalierung von Unica Containers:

- Für Einzelheiten über die Skalierung von Listener Containern, siehe [Listener Container skalieren \(on page 37\)](#).
- Für Einzelheiten über die Skalierung von Interact Containern, siehe [Skalierung von Interact Containers \(on page 40\)](#).

Listener Container skalieren

Listener sind in Kubernetes als StatefulSets definiert. Jeder Pod in einem StatefulSet leitet seinen Hostnamen aus dem Namen des StatefulSets und der Ordinalzahl des Pods ab.

Die Pod-Domäne wird vom Dienst verwaltet und nimmt die folgende Form an:

```
$(service name).$(namespace).svc.cluster.local.
```

Der Listener Pod Eintrag wird beispielsweise wie folgt registriert:

```
listener-0.listener.default.svc.cluster.local
```

Diese können im Helm-Diagramm in der Datei `campaign-configMap.yaml` konfiguriert werden.

Wie bei einer Bereitstellung verwaltet ein StatefulSet die Pods, die auf identischen Containerspezifikationen basieren. Im Gegensatz zu einer Bereitstellung behält ein StatefulSet für jede ihrer Pods eine festgelegte Identität bei.

Der Speicherort des Campaign gemeinsamen Verzeichnisses ist `$HOME_DIR/Campaign`.

Für die skalierten Instanzen von StatefulSet, `listener-0`, `listener-1`, `listener-2`,.. `listener-n`, hat jede Instanz ein Dateisystem, das dem Mount-Speicherort zugeordnet ist. Z.B. `$HOME_DIR/listener/listener-0`.

Bestellt - nach oben und unten skalieren

1. Geordnete und übersichtliche Bereitstellung und Skalierung.

Wenn Sie den Listener Pod hochskalieren möchten, führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
kubectl scale StatefulSets listener --replicas=2
```

2. Die erste Instanz wird am Ende gelöscht.

Wenn Sie den Listener Pod herunterskalieren möchten, führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
kubectl scale StatefulSets listener --replicas=1
```

Listener Optimize Verbindung

1. Einzelne skalierbare Bereitstellung in Kubernetes.
2. Konfigurations- und lizenzgesteuerte `config.xml`.
3. [Listener Integration \(on page 39\)](#)

Cluster Modus

1. Um die Skalierung zu aktivieren, muss der Clustermodus standardmäßig `TRUE` sein.

Führen Sie auch die folgenden Listener-bezogenen Skalierungsaktivitäten aus:

- [Lastausgleich \(on page 39\)](#)
- [Listener Integration \(on page 39\)](#)

Lastausgleich

Für den Lastenausgleich gibt es einen einzelnen Listener, der die dem Campaign Ablaufdiagramm und den Optimize Sitzungen zugehörigen Befehle ausführt. Im Vergleich zu dem Campaign Ablaufdiagramm erfordert eine Optimize Sitzung zur erfolgreichen Ausführung eine deutlich bessere Hardwarekonfiguration, die über die Mindestempfehlung hinausgeht.

Dieser neu eingeführte einzelne Listener hilft dem Master-Listener bei der Entscheidung, an welchen Knoten er die Ausführung der Ablaufdiagramme oder Sitzungen unter Berücksichtigung des `loadBalanceWeight` senden soll. Wir empfehlen Ihnen, die Ausführung von Optimize Sitzungen auf einem Knoten zu vermeiden, der zur Ausführung von Campaign Ablaufdiagrammen konfiguriert ist. Ebenso empfehlen wir, die Einrichtung von einem Knoten mit einer wesentlich höheren Hardwarekonfiguration zur Ausführung von Ablaufdiagrammen zu vermeiden. Unter Verwendung des neuen Flags kann der Master-Listener die verfügbaren Ressourcen in geeigneter Weise nutzen.

Während der Installation, wählen Sie einen geeigneten `listenerType` aus basierend auf der Hardware, der Konfiguration oder Ihren Anforderungen.

Listener Integration

Vor der Version Unica 12.0, Campaign und Optimize waren getrennte Produkte. Benutzer, die sowohl Campaign als auch Optimize hatten, mussten getrennte Listener ausführen. Der Campaign Listener `unica_aclsnr` zur Ausführung von Ablaufdiagrammen und der Optimize Listener `unica_acolsnr` zur Ausführung von der Optimize Sitzung.

Campaign-Optimize zusammengeführtes Szenario

Bei der text-basierten Lizenz für v12 erwartet das Listener Bild eine Lizenzdatei am Mount Punkt.

Falls die beiden Dateien Listener Hostname txt (`listener-0.txt` ...) und `opt.instance` vorhanden sind, wird nur der Optimize Listener erstellt. Wenn der Listener-Hostname `TXT` den ersten Listener enthält, wird der Listener als `LISTENER_TYPE 3` erstellt, d.h. dass er für beide Campaign und Optimize gilt, andernfalls erstellt es den Listener als `LISTENER_TYPE 2`, was nur für Optimize gültig ist.

Falls der Listener Hostname txt, `listener-0.txt` usw. existiert und die `opt.instance` Datei nicht existiert, wird der Listener als `LISTENER_TYPE 3` erstellt, d.h. er für beide Campaign und Optimize gilt.

Listener Typen

- **CAMPAIGN_ONLY (TYPE 1)** – Dieser Listener kann Befehle für Campaign oder nur für ein Ablaufdiagramm verarbeiten.
- **OPTIMIZE_ONLY (TYPE 2)** – Dieser Listener kann Befehle nur für die Optimize Sitzung verarbeiten.
- **ALL ((TYPE 3)** - Dieser Listener kann Befehle für Campaign oder für den Ablaufdiagramm oder für die Optimize Sitzung verarbeiten.

Die Option Typ ist an den folgenden Speicherorten verfügbar:

- **Einstellungen > Konfiguration > Campaign > unicaACLlistener**
- **Einstellungen > Konfiguration > Campaign > unicaACOLlistener**

Skalierung von Interact Containers

Jedes vorhandenes Interact System führt eine Kubernetes Interact Bereitstellung aus. Wenn Sie **hostNetwork** auf `TRUE` gesetzt haben, kann das vorhandene Netzwerk, das bereits Multicast unterstützt, unverändert verwendet werden, ohne irgendwelche Einstellungen zu ändern. Sie können auch die vorhandenen Load Balancer über die Kubernetes Interact Bereitstellungen verwenden.

Um die Interact Pods für mehrere Servergruppen zu skalieren, überarbeiten Sie das Helm Diagramm, um Dienste und Bereitstellungen pro Servergruppe hinzuzufügen. Jede Servergruppe sollte auf eine andere Plattform Instanz verweisen. Wenn es beispielsweise drei RT Servergruppen gibt, gibt es dreiPlatform Instanzen (drei Dienste und drei Bereitstellungen für Platform undInteract).

Die Variable **CONTEXT_ROOTS** in den Laufwerken der Datei

`interactive_configMap.yaml`:

- die Kontextstammelemente für Interact und Platform.
- PLT und RT Datenbankdetails pro Servergruppe.

Möchten Sie die Pods für eine Servergruppe skalieren, führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
kubectl scale deployment hcl-unica-interact --replicas=2
```

Wenn der Interact POD abstürzt, oder wenn Sie den Pod manuell löschen, müssen Sie auch manuell einen Eintrag aus der Konfiguration mit dem folgenden Befehl löschen:

```
./configTool.sh -d -p 'Affinium|Campaign|partitions|partition1|Interact  
|serverGroups|interactatm|instanceURLs|$1' -o "
```

Im vorherigen Befehl bezieht sich \$1 auf den Interact POD Namen, der abgestürzt oder manuell gelöscht wurde.

Verfolgung von skalierten Instanzen



Note: Stellen Sie sicher, dass der VNC Viewer auf dem Host-Computer vorhanden ist, um Instanzen zu überwachen.

Sie können die JMX-Verfolgung für jede der skalierten Instanzen mithilfe von Portweiterleitung durchführen.

Führen Sie den folgenden Befehl für POD1 aus:

```
kubectl port-forward --address 0.0.0.0  
pod/unica-omnix-unica-interact-84d7b47f59-d2rsl 9998:9998 &
```

Führen Sie für POD2 den folgenden Befehl aus:

```
kubectl port-forward --address 0.0.0.0  
pod/unica-omnix-unica-interact-84d7b47f59-d2rsl 9999:9998 &
```

Wenn es sich bei Ihrem Anwendungsserver um WebLogic handelt, sollte der DB Hostname außerdem ein voll qualifizierter Domänenname sein; sonst funktioniert der Kubernetes Dienstname nicht.

Chapter 10. Verwendung von Red Hat OpenShift

Sie können OpenShift verwenden, um containerisierte Anwendungen zu entwickeln und auszuführen. OpenShift ermöglicht es den Anwendungen und den Rechenzentren, die sie unterstützen, von nur wenigen Computern und Anwendungen auf Tausende von Computern zu erweitern, die Millionen von Clients bedienen.

Für ausführliche Informationen über Red Hat OpenShift Container Platform, siehe [Dokumentation über OpenShift Container Platform](#).

Die Vorteile der Verwendung von OpenShift Container Platform sind wie folgt:

- Erfordert keine separaten Diagramme, da die OpenShift-Diagramme im Vergleich zu Kubernetes-Diagrammen angepasste oder aktualisierte Diagramme sind.
- Einfache Verwaltung und Überwachung mit der OpenShift-Konsole.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die für Unica erforderlichen Änderungen zu konfigurieren:

1. Legen Sie die folgenden Elemente auf einen Ort, der vom Listener-Pod zugänglich ist:

- `unixodbc`
- `libltdl.so.7`
- `libltdl.so.7.30`
- `mariadb driver` (muss installiert und dann an den gewünschten Speicherort kopiert werden)

Aktualisieren Sie dasselbe in der Datei `campaign-configmap.yaml`:

```
export ODBCINI=<driver-path>/etc/odbc.ini export
ODBCINST=<driver-path>/etc/odbcinst.ini export
ODBCSYSINI=<driver-path>/odbc1/etc
```



Note: `<driver-path>` ist der Pfad, in den Sie den Treiber kopiert haben. Beispiel:
`/docker/unica/odbc1.`

2. Aktualisieren Sie den Namespace für den Domännennamen des Listeners in der Datei `configmap.yaml`.
3. Basierend auf Ihrer Einrichtung können Sie:
 - Vor der Verwendung, die Datei `PVC.yaml` aktualisieren.
 - Die Datei `PVC.yaml` vermeiden.

Security Context Constraints für Unica auf Red Hat OpenShift

Führen Sie die folgenden Schritte aus für alle Security Context Constraints (SCC):

1. Wenn `AllowPrivilegedContainer` aktiviert ist (setzen Sie es auf `TRUE`). Wenn es nicht aktiviert ist, setzen Sie es auf `FALSE`.
2. Weisen Sie den in der Datei `deployment.yaml` angegebenen Benutzern keinen Root-Zugriff zu.
3. Führen Sie die folgende Konfiguration aus für Pods ohne `gid` (Gruppen-ID):

```
securityContext: runAsUser: 1000610000
```

Die Konfiguration stellt sicher, dass der Startbenutzer der Pods `1000610000` lautet. Der Benutzer `1000610000` kann nicht zum `Root` Benutzer wechseln oder das `Root` Benutzerpasswort ändern.

4. Für den Oracle Client im Listener Pod, erstellen Sie einen Benutzer für eine gültige Gruppe und führen Sie die folgenden Konfigurationen aus:

```
securityContext as : securityContext: runAsUser: 1000 runAsGroup:
  1001 oracle:x:1000:1000::/home/oracle:/bin/bash dba:x:1001:oracle
  1000=oracle and 1001 = dba group
```

Die Konfiguration stellt sicher, dass der Oracle Benutzer auch nicht zum `Root` Benutzer wechseln oder das `Root` Benutzerpasswort ändern kann.

5. Konfigurieren Sie die folgenden Werte für den SCC (`anyuid`):

```
allowHostDirVolumePlugin: false allowHostIPC: false
allowHostNetwork: false allowHostPID: false allowHostPorts: false
```



```

allowPrivilegeEscalation: true allowPrivilegedContainer: false
allowedCapabilities: null apiVersion: security.openshift.io/v1
defaultAddCapabilities: null fsGroup: type: RunAsAny groups:
- system:cluster-admins kind: SecurityContextConstraints
metadata: annotations: kubernetes.io/description: anyuid provides
all features of the restricted SCC but allows users to run
with any UID and any GID. release.openshift.io/create-only:
"true" creationTimestamp: "2020-08-24T17:55:03Z"
generation: 6 name: anyuid resourceVersion: "23505934"
selfLink: /
apis/security.openshift.io/v1/securitycontextconstraints/anyuid
uid: 43877aab-c522-4ca9-9575-e8b212749e29 priority: 10
readOnlyRootFilesystem: false requiredDropCapabilities:
- MKNOD runAsUser: type: RunAsAny seLinuxContext: type:
MustRunAs supplementalGroups: type: RunAsAny users: -
system:serviceaccount:unica:default volumes: - configMap -
downwardAPI - emptyDir - persistentVolumeClaim - projected - secret

```

6. Für den Listener Pod, entfernen Sie alle `chmod` oder `su`.
7. Im Listener `rc.unicaac`, entfernen Sie den Root-Benutzer `check` und ändern Sie ihn in `oracle`.
8. In dem Journey `configmap`, aktualisieren Sie den Namespace von `default` auf `unica`.

Chapter 11. Bereitstellungsüberwachung

Das Kubernetes Dashboard ist eine webbasierte Benutzeroberfläche zur Überwachung von Bereitstellungen.

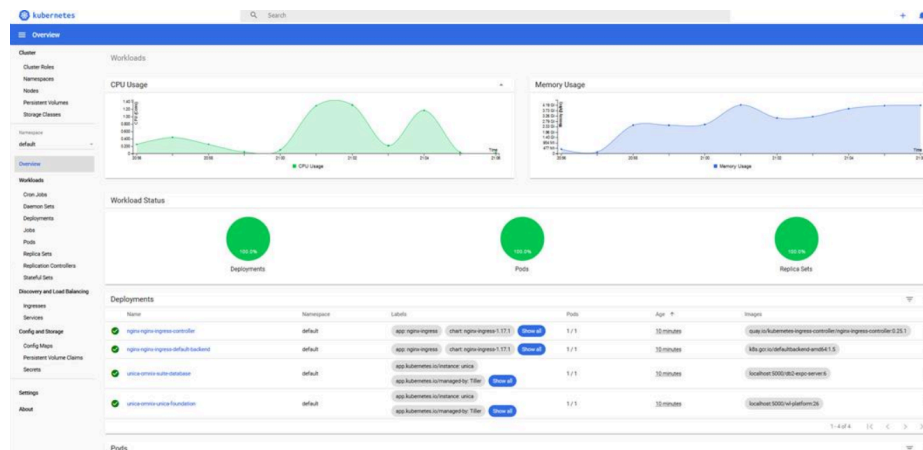
Verwenden Sie das Kubernetes-Dashboard, um Folgendes durchzuführen:

- Bereitstellung der containerisierten Anwendungen in einem Kubernetes Cluster
- Fehlerbehebung in Ihren containerisierten Anwendungen
- Verwaltung von Cluster Ressourcen

Sie können das Dashboard auch verwenden, um einen Überblick über die auf Ihrem Cluster ausgeführten Anwendungen zu erhalten und um einzelne Kubernetes-Ressourcen zu erstellen oder zu modifizieren.

Das Dashboard bietet auch Informationen zum Zustand der Kubernetes-Ressourcen in Ihrem Cluster und zu eventuell aufgetretenen Fehlern.

Figure 1. Kubernetes Dashboard



Bereitstellung der Dashboard-Benutzeroberfläche

Die Dashboard-Benutzeroberfläche wird nicht standardmäßig bereitgestellt.

Führen Sie den folgenden Befehl aus, um die Dashboard-Benutzeroberfläche bereitzustellen.

```
kubectl apply -f https://raw.githubusercontent.com/kubernetes/dashboard/v2.0.0-beta4/aio/deploy/recommended.yaml
```

Chapter 12. Dienstprogramme des Produkts

Sie können alle Dienstprogramme der Unica Produkte in den ihnen zugewiesenen Pods ausführen.

Die folgende Tabelle listet die Unica Produkte auf und ihre zugewiesenen Pods zur Ausführung der produktspezifischen Dienstprogramme.

Table 3. Unica Produkte und ihre zugewiesenen Pods zur Ausführung der Dienstprogramme

Unica Produktname	Pod Name	Liste der Dienstprogramme
Unica Campaign	<code>Listener</code>	Für Campaign Dienstprogramme, siehe Unica Campaign (on page 46) .
Unica Platform	<code>Platform</code>	Für Platform Dienstprogramme, siehe Unica Platform (on page 47) .
Unica Plan	<code>Plan</code>	Für Plan Dienstprogramme, siehe Unica Plan (on page 47) .

Unica Campaign

Sie können auf alle Campaign Dienstprogramme von dem Speicherort `CAMPAIGN_HOME/bin` zugreifen. Greifen Sie auf den Speicherort zu und führen Sie das erforderliche Dienstprogramm aus. Für weitere Informationen zu Dienstprogrammen, siehe Unica Campaign Administratorhandbuch.

Nachfolgend finden Sie die Liste der verfügbaren Dienstprogramme in Campaign:

- Campaign Dienstprogramm für die erweiterte Suche (`advSrchUtil`)
- Campaign Erweiterter Suchagent (`advSrchAgent`)

- Campaign Dienstprogramm zum Beenden des Listeners (`svrstop`)
- Campaign Server Manager (`unica_svradm`)
- Campaign Sitzungsdienstprogramm (`unica_acsesutil`)
- Campaign Dienstprogramm zur Bereinigung
- Campaign Dienstprogramm zur Berichterstellung (`unica_acgenrpt`)

Unica Plan

Sie können auf alle Plan Dienstprogramme von dem Speicherort `MarketingOperations/tools/bin` zugreifen. Greifen Sie auf den Speicherort zu und führen Sie das erforderliche Dienstprogramm aus. Für weitere Informationen über die Dienstprogramme, siehe Unica PlanInstallationshandbuch.

Nachfolgend finden Sie die Liste der verfügbaren Dienstprogramme in Plan:

- `umodbsetup`
- `configTool`

Unica Platform

Sie können auf alle Platform Dienstprogramme von dem Speicherort `Platform/tools/bin` zugreifen. Greifen Sie auf den Speicherort zu und führen Sie das erforderliche Dienstprogramm aus. Für weitere Informationen zu Dienstprogrammen, siehe Unica PlatformAdministratorhandbuch.

Nachfolgend finden Sie die Liste der verfügbaren Dienstprogramme in Platform:

- `alertConfigTool`
- `configTool`
- `datafilteringScriptTool`
- `encryptPasswords`
- `encryptTomcatDBPasswords`
- `partitionTool`
- `populated`
- `restoreAccess`

Chapter 13. häufig gestellte Fragen und Fehlerbehebung

In diesem Abschnitt werden häufig gestellte Fragen und Probleme bei der Fehlersuche behandelt.

Um die Liste der häufig gestellten Fragen anzuzeigen, siehe [Häufig gestellte Fragen \(on page 48\)](#)

Für Informationen zur Fehlerbehebung, siehe [Probleme bei der Fehlerbehebung \(on page 51\)](#)

Häufig gestellte Fragen

Dieses Thema enthält die Liste der häufig gestellten Fragen bezüglich der Cloud Native Unica Version.

Die Liste der häufig gestellten Fragen lautet wie folgt:

- [Frage 1 \(on page 48\)](#)
- [Frage 2 \(on page 49\)](#)
- [Frage 3 \(on page 49\)](#)
- [Frage 4 \(on page 49\)](#)
- [Frage 5 \(on page 50\)](#)
- [Frage 6 \(on page 50\)](#)

Frage 1

Wie konfiguriere ich das Campaign Docker Bild zur Unterstützung von Nicht-ASCII-Daten?

Zur Konfiguration von Nicht-ASCII-Datenunterstützung für das Campaign Docker Bild, führen Sie die gleichen Schritte aus, die bei der Konfiguration der Nicht-ASCII-Datenunterstützung Campaign Vorort verwendet werden. Für weitere Einzelheiten, siehe Thema **Nicht-ASCII-Daten in Campaign** im Unica Campaign Administratorhandbuch.

Frage 2

Wie installiert man Produkte an anderen Standardspeicherorten als dem in der Datei `common-configMap.yaml` angegebenen Speicherort?

Um Produkte an einem anderen als dem in der Datei `common-configMap.yaml` konfigurierten Standardspeicherort zu installieren, führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Hängen Sie das Verzeichnis ein.
2. Öffnen Sie die Datei `common-configMap.yaml` und aktualisieren Sie den Standardpfad auf den erforderlichen Pfad.
3. Stellen Sie sicher, dass der Ordner `JDBCDrivers` im angegebenen Pfad vorhanden ist.

Frage 3

Warum wird `JRE9` und `JDK8` auf meinem System von Cloud Native Unica installiert?

Cloud Native Unica ist mit `JRE9` und `JRE8` gebündelt. In der Datei `common-configMap.yaml`:

- Geben Sie den Pfad von `JRE9` für den Parameter `DOCKER_JAVA_HOME` an. Cloud Native Unica verwendet `JRE9` für die Installationsaktivitäten.
- Geben Sie den Pfad von `JDK8` für den Parameter `JAVA_HOME` an. `JDK8` wird von den Unica Produkten verwendet.

Frage 4

Sollen die Passwörter in der Datei `jdbc.properties` verschlüsselt werden?

Ja. Die Passwörter in der Datei `jdbc.properties` sollen verschlüsselt werden. Konfigurieren Sie die Kennwörter mit den Helm-Befehlen ähnlich wie bei der Konfiguration des Hostnamens. Sie brauchen die Kennwörter zur Wiederverwendung nirgends zu speichern. Sobald Sie die Kennwörter konfiguriert haben, werden sie in der Anwendung festgelegt.

Für Cloud Native Unica ist die Datei `jdbc.properties` an den folgenden Speicherorten verfügbar:

- `/Interact/PatternStateETL/bin/jdbc.properties`
- `/Interact/tools/bin/jdbc.properties`
- `/ContactOptimization/install/jdbc.properties`
- `/Platform/tools/bin/jdbc.properties`
- `/install/jdbc.properties`
- `/Campaign/bin/jdbc.properties`
- `/Campaign/deliver/conf/jdbc.properties`
- `/Campaign/install/jdbc.properties`

Frage 5

Listen Sie die standardmäßigen `JDBC` Treiber auf, die mit dem Listener Container bereitgestellt werden.

Auf dem Listener Container befinden sich die `JDBC` Treiber im folgenden Pfad:

`Docker_Home/JdbcDrivers/`. Die Liste der standardmäßigen `JDBC` Treiber, die mit dem Listener Container verfügbar sind, lautet wie folgt:

- `db2jcc4.jar`
- `mariadb-java-client-2.4.1.jar`
- `ojdbc8_docker.jar`

Frage 6

Wie bringe ich `/ACOOptAdmin.sh` zum Einsatz?

Aktualisieren Sie die folgenden Parameter in der Datei `/ACOOptAdmin.sh` damit `/ACOOptAdmin.sh` funktioniert:

- `JAVA_HOME`
- `OPTIMIZE_HOME`
- `JDBCDRIVER_CLASSPATH`

Verwenden Sie die Option `-async` bei der Ausführung vom Dienstprogramm `ACOOptAdmin` auf den Cloud Native Umgebungen.

Die Verwendung des Dienstprogramms `-async` löst die gewünschte Operation auf einer Optimize Sitzung im Hintergrund aus bevor sie beendet wird.

Beispiel: `./ACOOptAdmin.sh -u "user_name" -p "password" -sn "OptimizeSessionName" -async`



Note: Die Nicht-Verwendung von `-async` kann eine Optimize Sitzungsausführung auslösen, aber die Abfrage bezüglich des Fortschritts der Sitzungsausführung schlägt fehl.

Probleme bei der Fehlerbehebung

Dieses Thema enthält die Liste der Probleme bei der Fehlerbehebung bezüglich der Cloud Native Unica Version.

Die Liste der Probleme lautet wie folgt:

- [Frage 1 \(on page 51\)](#)
- [Frage 2 \(on page 51\)](#)
- [Frage 3 \(on page 52\)](#)

Frage 1

Stoppen und Neustarten eines Anwendungsservers

Manchmal müssen Sie den Anwendungsserver möglicherweise stoppen und neu starten. Wenn Sie beispielsweise einige Einstellungen geändert haben und diese geänderten Einstellungen einen Neustart des Anwendungsservers erfordern.

Frage 2

Unterstützte Sprachumgebungen für Plan können nicht ausgewählt werden.

Bei der Installation von Plan mit der Cloud Native Umgebung können Sie keine bestimmten unterstützten Sprachumgebungen aus der Liste der verfügbaren unterstützten Sprachumgebungen auswählen. Das System akzeptiert automatisch alle verfügbaren Ländereinstellungen als die unterstützten Ländereinstellungen.

Frage 3

ActiveMQ URL funktioniert nicht.

Die ActiveMQ URL <http://unica-omnix-unica-activemq:8161/admin/queues.jsp>, die Informationen über die Ereignisanzahl der `flowchartInfo-campaign` bereitstellt, funktioniert nicht. Dies ist ein bekanntes Problem und wird in der nächsten Version behoben.

Chapter 14. Diagramm deinstallieren

1. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um die Bereitstellung `my-release` zu deinstallieren oder zu löschen:

```
helm delete --purge <releasename>
```

2. Löschen Sie die persistenten Datenträger.
3. Löschen Sie die Dateisysteme.

Falls erforderlich, bereinigen Sie die persistierten Daten der Datenbank.

Chapter 15. Anhang: Beschreibung der Helm-Diagramm-Parameter

Die folgenden Themen beschreiben die in den `configMap` `YAML` Dateien vorhandenen Parameter:

Allgemeine Konfigurationen

Um die allgemeinen Konfigurationen zu konfigurieren, führen Sie die erforderlichen Änderungen an der Datei `common-configMap.yaml` aus.

Um auf die Datei `common-configMap.yaml` zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner UnicaDiagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

Table 4. Datenparameter

Parametername	Parameterbeschreibung
<code>WAIT_TIME</code>	Leerlaufzeit in Minuten.
<code>VERSION</code>	Versionsnummer von Unica.
<code>HOME_DIR</code>	Hauptverzeichnis von Cloud Native Unica.
<code>JAVA_HOME</code>	Der Speicherort des Java Development Kit auf dem System.
<code>CERTIFICATE_IMPORT_DIR</code>	Der Speicherort von Unica Zertifikaten.
<code>TYP</code>	Geben Sie an, ob es sich um eine Neuinstallation oder ein Upgrade handelt. Gültige Werte sind <code>INSTALL</code> oder <code>UPGRADE</code> .
<code>APPLICATION_DOMAIN</code>	Die Anwendungsdomäne.
<code>HOST</code>	Host-ID des Docker Hosts.
<code>HOST_NAME</code>	Hostname des Docker Hosts.

Table 4. Datenparameter (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
DEFAULT_LOCALE	Die zu verwendende Sprachumgebung.
DOCKER_JAVA_HOME	Der Pfad der Docker Java Home.
MODE	<p>Geben Sie die Produkte an, die Sie auf der Cloud Native Unica Umgebung installieren möchten. Die abgekürzten Werte für jedes Produkt lauten wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Platform – <code>PLT</code> • Campaign – <code>CMP</code> • Optimize – <code>OPT</code> • Director – <code>DIR</code> • Plan – <code>PLN</code> • Interact – <code>INT</code> • Centralized Offer Management - <code>OFFER</code> • Insights Reports - <code>BIRT</code> <p>Wenn Sie alle Produkte installieren möchten, sollten Sie den Wert wie folgt angeben:</p> <p><code>PLT_CMP_INT_PLN_OPT_DIR</code></p> <p>Wenn es sich bei Ihrer Datenbank um MariaDB handelt, wird Director nicht unter MariaDB funktionieren. In diesem Fall müssen Sie den folgenden Wert angeben:</p> <p><code>PLT_CMP_INT_PLN_OPT</code></p>
SERVER_TYPE	Der Anwendungsserver wird installiert.

Table 4. Datenparameter (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
IS_UNICODE	Setzen Sie <code>TRUE</code> , wenn Unica installiert wird, um Unicode zu unterstützen. Setzen Sie <code>FALSE</code> wenn Unica installiert wird, um Unicode nicht zu unterstützen
JRE_HOME	Der Pfad der Docker-Java-Laufzeitumgebung.
SUPPORTED LOCALES	Die unterstützten Sprachumgebungen. Die folgenden Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> • <code>de_DE</code> • <code>zh_TW</code> • <code>fr_FR</code> • <code>de_DE</code> • <code>ja_JP</code> • <code>ko_KR</code> • <code>pt_BR</code> • <code>es_ES</code> • <code>zh_CN</code> • <code>it_IT</code>
UPGRADE_FROM_TO	<code>11.1+To12.1</code>
AC_VERSION	<code>"12.1.x"</code>
ACI_UNICODE	<code>"Nein"</code>
CONFIGURE_ON_ERROR_PROMPT	<code>"Ja"</code>

Table 5. Sonstige Parameter

Parametername	Parameterbeschreibung
SOURCE_SCHEMA	<code>"CAMP86"</code>

Table 5. Sonstige Parameter (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
TARGET_SCHEMA	"DBO"
DB_DRIVER_CLASS	<code>com.microsoft.sqlserver.jdbc. .SQLServerDriver</code>
DB_TYPE	Der Name der im System verwendeten Datenbank. Zum Beispiel <code>Oracle</code> .
DB_TYPE_UTILS	Der Name der im System verwendeten Datenbankdienstprogramme. Zum Beispiel <code>Oracle</code> .
DB_DRIVER_CLASS	Der Klassenname der Datenbanktreiber.
DIALECT	Der Hibernate-Dialekt. Jede Datenbank hat einen anderen Dialekt. Beispielsweise lautet der Dialekt der Oracle Datenbank <code>org.hibernate.dialect.Oracle10gDialect</code> .
DB_DRIVER_JAR	Der Speicherort der JAR Datei des Datenbanktreibers.
REPLACE_CONNECTION_URL_PREFIX	Das bei der Erstellung einer URL zur Datenbank verwendete Präfix. Jede Datenbank hat ein anderes Präfix. Beispielsweise lautet das Präfix der Oracle Datenbank <code>jdbc:oracle:thin</code> .
JDBC_DRIVER_JAR_LOCATION	Der Speicherort der JAR Datei des JDBC Treibers.
TABLE_SPACE	Der Name des Tabellenbereichs für die Datenbank.

Table 5. Sonstige Parameter (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
DB_ROOT_USER	Der Stammbenutzername der Datenbank.
DB_ROOT_PASSWORD	Das Datenbankstammkennwort.
DB_HOST_NAME	Der Hostname des Datenbanksystems.
DB_PORT	Die Portnummer des Datenbanksystems.
DB2INST1_PASSWORD	Das Passwort für die DB2 Instanz.
LICENSE	AKZEPTIEREN, wenn Sie die Lizenz akzeptieren, oder ABLEHNEN, wenn Sie die Lizenz nicht akzeptieren.
DB_PLAT	Der Datenbankname für Plattform.
DB_PLAN_HOST	Die Host-Details der Datenbank in dem Plan System.
DB_PLAN_HOST_NAME	Der Datenbank Hostname des Plan Systems.
DB_PLAN_PORT	Die Datenbank Portnummer des Plan Systems.
DB_PLAN	Der Datenbankname für Plan.
DB_DRIVER	Der Dateiname des Datenbanktreibers.
PROTOCOL	Das verwendete Protokoll. Zum Beispiel HTTP oder HTTPS.
MDB_ENCODING	Das für MariaDB verwendete Verschlüsselungsformat.
MDB_COLLATION	Gültige Werte sind <code>utf8_general_ci</code> und <code>utf8_unicode_ci</code> .

Table 5. Sonstige Parameter (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
MAX_CONNECTIONS	Die maximal unterstützten gleichzeitigen Verbindungen.

Campaign Konfigurationen

Um Campaign für Cloud Native Unica zu konfigurieren, führen Sie die erforderlichen Änderungen an der Datei `campaign-configMap.yaml` aus.

Um auf die Datei `campaign-configMap.yaml` zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner Unica Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

Table 6. Allgemeine Campaign Parameter

Parametername	Parameterbeschreibung
CAMPAIGN_JNDI_NAME	<code>JNDI</code> Name für Campaign.
CAMPAIGN_POOL_NAME	Poolname für Campaign.
PRODUCT_OPTS_CAMPAIGN	Produktspezifische Optionen für Campaign.
CAMPAIGN_PRODUCT_NAME	Der zu Campaign zugewiesene Name.
CAMPAIGN_WAR_NAME	Der Name der <code>WAR</code> Datei.
CAMPAIGN_APPLICATION_NAME	Der Name der Hauptanwendung. Zum Beispiel <code>Unica</code> .
CAMPAIGN_DOMAIN_USERNAME	Der Domänenbenutzername für Campaign.
CAMPAIGN_DOMAIN_PASSWORD	Das Domänenpasswort für Campaign.
USER_DB2_HOST_NAME	Der Hostname des DB2-Benutzers.

Table 6. Allgemeine Campaign Parameter (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
CAMP_MAX_HEADER_SIZE	Die maximal zulässige Größe für den Header. Zum Beispiel 8192.

Table 7. Datenbankbezogene Parameter für Campaign

Parametername	Parameterbeschreibung
CAMPAIGN_DATABASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Campaign Datenbank hostet.
CAMPAIGN_DATABASE_PORT	Portnummer der Campaign Datenbank.
CAMPAIGN_DATABASE_NAME	Name der Campaign Datenbank.
CAMPAIGN_DATABASE_USERNAME	Benutzername für den Zugriff auf die Campaign Datenbank.
CAMPAIGN_DATABASE_PASSWORD	Passwort für den Zugriff auf die Campaign Datenbank.
DB2_CLIENT_INSTALL_COMMAND	Befehl zur Installation des DB2-Clients auf dem Listener-Pod.
DB2_CLIENT_INSTALL_COMMAND_SCRIPT	Platzhalter-Skript für die DB2-Clientinstallation.
DB2_SETUP_FILE	Pfad der <code>tar/gz</code> Datei des Clients.
DB2_RESPONSE_FILE	Pfad der Antwortdatei zur Installation des Clients.
LD_LIB_PATH	Pfad zu den erforderlichen gemeinsam genutzten Bibliotheken im Umgebungskonfigurationsskript, <code>setenv.sh</code> für Campaign.

Table 7. Datenbankbezogene Parameter für Campaign (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
SETENV_COMMAND1	Setzen Sie die Variablen für <code>setenv-v.sh</code> im Listener. Sie können den Befehl eingeben.
SETENV_COMMAND2	Setzen Sie die Variablen für <code>setenv-v.sh</code> im Listener. Sie können den Befehl eingeben.
SETENV_COMMAND3	Setzen Sie die Variablen für <code>setenv-v.sh</code> im Listener. Sie können den Befehl eingeben.
CAMPAIGN_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Campaign Datenquelle.
CAMPAIGN_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Campaign Datenquelle.
CAMPAIGN_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Campaign Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
CAMPAIGN_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Campaign Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.

Table 7. Datenbankbezogene Parameter für Campaign (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
CAMPAIGN_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Die maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Campaign Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.
MARIADB_CLIENT_INSTALL_COMMAND	Befehl zur Installation des MariaDB-Clients auf dem Listener-Pod.
MARIADB_CLIENT_INSTALL_SCRIPT	Pfad der Testscripts zur Installation des Clients auf dem Listener-Pod. In diese Datei können Sie eine Reihe von Befehlen schreiben, um den Client zu installieren, der dann auf dem Listener-Pod ausgeführt wird.
SQLSERVER_CLIENT_INSTALL_SCRIPT	Der Pfad, der die Datei <code>sqlserver.sh</code> enthält.
USER_DB2_PORT	Die Portnummer für den Zugriff auf die DB2 Datenbank.
USER_DB2_DB_NAME	Der Name des DB2 Datenbankbenutzers.
USER_DB2_DB_USER	Der Benutzername des DB2 Datenbankbenutzers.
USER_DB2_DB_USER_PASSWORD	Das Passwort für den DB2 Datenbankbenutzer.

Table 7. Datenbankbezogene Parameter für Campaign (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
ASM_User_For_DB2_Credentials	Die <code>asm_admin</code> Anmeldeinformationen für die DB2 Datenquelle.
ASM_User_NZ_Data_Source_Name	Der für die NZ-Datenquelle konfigurierte <code>asm_admin</code> Benutzer.
ASM_User_For_SQLSERVER_Credentials	Die <code>asm_admin</code> Anmeldeinformationen für die SQL Server Datenquelle.
ASM_User_SQLSERVER_Data_Source_Name	Der für die SQL Server Datenquelle konfigurierte <code>asm_admin</code> Benutzer.
ASM_User_DB2_Data_Source_Name	Der für die DB2 Datenquelle konfigurierte <code>asm_admin</code> Benutzer.
ASM_User_ORA_Data_Source_Name	Der für die Oracle Datenquelle konfigurierte <code>asm_admin</code> Benutzer.
ASM_User_For_ORA_Credentials	Die <code>asm_admin</code> Anmeldeinformationen für die Oracle Datenquelle.
USER_ORA_DB_USERNAME	Der Benutzername des Oracle Datenbankbenutzers.
USER_ORA_DB_USER_PASSWORD	Das Passwort des Oracle Datenbankbenutzers.
USER_ORA_PORT	Die Portnummer des konfigurierten Datenbankbenutzers.
USER_ORA_SID	Die SID-Details des Oracle Benutzers.
ASM_User_NZ_Data_Source_Name	Der für die NZ-Datenquelle konfigurierte <code>asm_admin</code> Benutzer.
ASM_User_For_NZ_Credentials	Die <code>asm_admin</code> Anmeldeinformationen für die NZ Datenquelle.

Table 7. Datenbankbezogene Parameter für Campaign (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
USER_NZ_DB_USERNAME	Der Benutzername des NZ Datenbankbenutzers.
USER_NZ_DB_USER_PASSWORD	Das Passwort für den NZ Datenbankbenutzer.
USER_NZ_HOST_NAME	Der Hostname des NZ Datenbankbenutzers.
USER_NZ_PORT	Die Portnummer für den Zugriff auf die NZ Datenbank.
USER_NZ_DB_NAME	Der Datenbankname des NZ Datenbankbenutzers.
USER_MARIA_HOST_NAME	Der Hostname des MariaDB Datenbankbenutzers.
USER_SQLSERVER_DB_NAME	Der Datenbankname des SQL Server Datenbankbenutzers.
USER_SQLSERVER_HOST_NAME	Der Hostname des SQL Server Datenbankbenutzers.
USER_SQLSERVER_PORT	Die Portnummer für den Zugriff auf die SQL Server Datenbank.
USER_SQLSERVER_NAME	Der Hostname des SQL Server Datenbankbenutzers.
USER_SQLSERVER_USER	Der Benutzername des SQL Server Datenbankbenutzers.
CAMPAIGN_DSN_NAME	Der <code>dbaname</code> Wert der jeweiligen Datenbank.

Table 7. Datenbankbezogene Parameter für Campaign (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
ORACLE_ODBC_DRIVER	Der Pfad oder der Speicherort des Oracle ODBC Treibers auf Ihrem System.
DB_TEMPLATE	Der Name der verwendeten Datenbankvorlage. Dies wird zur Konfiguration der ODBC Verbindung in Oracle verwendet.

Table 8. Anwendungsserver-bezogene Parameter für Campaign

Parametername	Parameterbeschreibung
CAMPAIGN_URL	Die URL für den Zugriff auf Campaign.
CAMP_HOST_NAME	Der Systemhostname von Campaign.
CAMP_MANAGEMENT_PORT	Die Management Portnummer für das Campaign System.
CAMP_MANAGEMENT_HTTPS_PORT	Die Management HTTPS Portnummer für das Campaign System.
CAMP_AJP_PORT	Die AJP Portnummer für das Campaign System.
CAMP_HTTP_PORT	Die HTTP Portnummer für das Campaign System.
CAMP_HTTPS_PORT	Die HTTPS Portnummer für das Campaign System.
CAMP_RECOVERY_ENV_PORT	Die Portnummer der Wiederherstellungsumgebung des Campaign Systems.
CAMP_STATUS_MANAGER_PORT	Die Statusmanager-Portnummer des Campaign Systems.

Table 8. Anwendungsserver-bezogene Parameter für Campaign (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
CAMP_MIN_HEAP	Die zu Campaign zugewiesene maximale Heap Größe.
CAMP_MAX_HEAP	Die zu Campaign zugewiesene maximale Heap Größe.

Table 9. Listener-bezogene Parameter für Campaign

Parametername	Parameterbeschreibung
LISTENER_HOST_NAME	Der Hostname des Listener.
LISTENER_PORT	Die Portnummer des Listeners.
LISTENER_TYPE	Geben Sie den Typ des Listeners an.
CLUSTER_DOMAIN	Definieren Sie die Clusterdomäne. Beispiel: <code>listener.default.svc- .cluster.local</code> .
SSL_FOR_PORT2	SSL Server-Port 2.
SERVER_PORT2	Server-Port 2.
MASTER_LISTENER_PRIORITY	Definieren Sie die Listenerpriorität.
LOAD_BALANCE_WEIGHT	Das Lastausgleichsgewicht des Listeners.
CAMP_HOSTNAME	Der Hostname des Campaign Systems.
CAMPPORT	Der Bereitstellungsport für Campaign.
CLUSTER_DEPLOYMENT	Setzen Sie <code>TRUE</code> , wenn die geclusterte Bereitstellung unterstützt wird, oder <code>FALSE</code> , wenn die geclusterte Bereitstellung nicht unterstützt wird.

Table 9. Listener-bezogene Parameter für Campaign (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
ORACLE_CLIENT_SETUP_FILE_EXTRACT_COMMAND	Der Befehl zum Extrahieren der Oracle <code>tar/gz</code> Client-Setup Datei
DB2_CLIENT_SETUP_FILE_EXTRACT_COMMAND	Der Befehl zum Extrahieren der DB2 <code>tar/gz</code> Client-Setup Datei

Centralized Offer Management Konfigurationen

Um Centralized Offer Management für Cloud Native Unica zu konfigurieren, führen Sie die erforderlichen Änderungen an der Datei `offer-configMap.yaml` aus.

Um auf die Datei `offer-configMap.yaml` zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner UnicaDiagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

Table 10. Anwendungsserver-bezogene Parameter von Centralized Offer Management

Parametername	Parameterdefinition
COM_HOST_NAME	Der Systemhostname von Centralized Offer Management.
COM_MANAGEMENT_PORT	Die Management Portnummer für das Centralized Offer Management System.
COM_MANAGEMENT_HTTPS_PORT	Die Management <code>HTTPS</code> Portnummer für das Centralized Offer Management System.
COM_AJP_PORT	Die <code>AJP</code> Portnummer für das Centralized Offer Management System.
COM_HTTP_PORT	Die <code>HTTP</code> Portnummer für das Centralized Offer Management System.

Table 10. Anwendungsserver-bezogene Parameter von Centralized Offer Management (continued)

Parametername	Parameterdefinition
COM_HTTPS_PORT	Die <code>HTTPS</code> Portnummer für das Centralized Offer Management System.
COM_RECOVERY_ENV_PORT	Die Portnummer der Wiederherstellungsumgebung des Centralized Offer Management Systems.
COM_STATUS_MANAGER_PORT	Die Statusmanager-Portnummer des Centralized Offer Management Systems.
COM_MIN_HEAP	Die zu Centralized Offer Management zugewiesene minimale Heap Größe.
COM_MAX_HEAP	Die zu Centralized Offer Management zugewiesene maximale Heap Größe.

Table 11. Gemeinsame Parameter von Centralized Offer Management

Parametername	Parameterbeschreibung
PRODUCT_OPTS_COM	Produktspezifische Optionen für Centralized Offer Management.
COM_PRODUCT_NAME	Der zu Centralized Offer Management zugewiesene Name.
CENTRALIZED_OFFERS_WAR_NAME	Der Name der <code>WAR</code> Datei.
COM_APPLICATION_NAME	Der Name der Hauptanwendung. Zum Beispiel <code>Unica</code> .
COM_DOMAIN_USERNAME	Der Domänenbenutzername für Centralized Offer Management.

Table 11. Gemeinsame Parameter von Centralized Offer Management (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
COM_DOMAIN_PASSWORD	Das Domänenpasswort für Centralized Offer Management.

Collaborate Konfigurationen

Um Collaborate für Cloud Native Unica zu konfigurieren, führen Sie die erforderlichen Änderungen an der Datei `collaborate-configMap.yaml` aus.

Um auf die Datei `collaborate-configMap.yaml` zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner UnicaDiagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

Table 12. Gemeinsame Parameter von Collaborate Konfiguration

Parametername	Parameterbeschreibung
COLLABORATE_HOST	Der Name des Collaborate Host Systems.
COLLABORATE_PORT	Die Portnummer des Collaborate Host Systems.
COLLABORATE_JNDI_NAME	<code>JNDI</code> Name für Collaborate.
COLLABORATE_POOL_NAME	Poolname für Collaborate.
COLLABORATE_USER_JNDI_NAME	<code>JNDI</code> Name für den Collaborate Benutzer.
COLLABORATE_USER_POOL_NAME	Poolname für den Collaborate Benutzer.
PRODUCT_OPTS_COLLABORATE	Produktspezifische Optionen für Collaborate.
COLLABORATE_PRODUCT_NAME	Der zu Collaborate zugewiesene Name.
COLLABORATE_WAR_NAME	Der Name der <code>WAR</code> Datei.

Table 12. Gemeinsame Parameter von Collaborate Konfiguration (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
COLLABORATE_APPLICATION_NAME	Der Name der Hauptanwendung. Zum Beispiel <code>Unica</code> .
COLLABORATE_DOMAIN_USERNAME	Der Domänenbenutzername für Collaborate.
COLLABORATE_DOMAIN_PASSWORD	Das Domänenpasswort für Collaborate.
COLLABORATE_HOME	Das Hauptverzeichnis für das Collaborate System.

Table 13. Datenbankparameter von Collaborate Konfiguration

Parametername	Parameterbeschreibung
COLLABORATE_DATABASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Collaborate Datenbank hostet.
COLLABORATE_DATABASE_PORT	Portnummer der Collaborate Datenbank.
COLLABORATE_DATABASE_USERNAME	Benutzername für den Zugriff auf die Collaborate Datenbank.
COLLABORATE_DATABASE_PASSWORD	Passwort für den Zugriff auf die Collaborate Datenbank.
COLLABORATE_DATABASE_NAME	Name der Collaborate Datenbank.
COLLABORATE_USER_DATABASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Collaborate Datenbank hostet.
COLLABORATE_USER_DATABASE_PORT	Portnummer des Collaborate Datenbankbenutzer.
COLLABORATE_USER_DATABASE_USERNAME	Benutzername für den Zugriff auf den Collaborate Datenbankbenutzer.

Table 13. Datenbankparameter von Collaborate Konfiguration (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
COLLABORATE_USER_DATABASE_PASSWORD	Passwort für den Zugriff auf den Collaborate Datenbankbenutzer.
COLLABORATE_USER_DATABASE_NAME	Name des Collaborate Datenbankbenutzer.
COLLABORATE_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Collaborate Datenquelle.
COLLABORATE_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Collaborate Datenquelle.
COLLABORATE_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Collaborate Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
COLLABORATE_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Collaborate Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
COLLABORATE_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Die maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Collaborate Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem aus-

Table 13. Datenbankparameter von Collaborate Konfiguration (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
	führbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.
COLLABORATE_USER_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Collaborate Datenquelle.
COLLABORATE_USER_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Collaborate Benutzer-Datenquelle.
COLLABORATE_USER_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Collaborate Benutzer-Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
COLLABORATE_USER_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Collaborate Benutzer-Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
COLLABORATE_USER_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Die maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Collaborate Benutzer-Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisun-

Table 13. Datenbankparameter von Collaborate Konfiguration (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
	gen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.

Table 14. Anwendungsserverparameter von Collaborate Konfiguration

Parametername	Parameterbeschreibung
COLLABORATE_URL	Die URL für den Zugriff auf Collaborate.
COLLABORATE_HOST_NAME	Der Systemhostname von Collaborate.
COLLABORATE_MANAGEMENT_PORT	Die Management Portnummer für das Collaborate System.
COLLABORATE_MANAGEMENT_HTTPS_PORT	Die Management HTTPS Portnummer für das Collaborate System.
COLLABORATE_AJP_PORT	Die AJP Portnummer für das Collaborate System.
COLLABORATE_HTTP_PORT	Die HTTP Portnummer für das Collaborate System.
COLLABORATE_HTTPS_PORT	Die HTTPS Portnummer für das Collaborate System.
COLLABORATE_RECOVERY_ENV_PORT	Die Portnummer der Wiederherstellungsumgebung des Collaborate Systems.
COLLABORATE_STATUS_MANAGER_PORT	Die Statusmanager-Portnummer des Collaborate Systems.
COLLABORATE_MIN_HEAP	Die zu Collaborate zugewiesene maximale Heap Größe.
COLLABORATE_MAX_HEAP	Die zu Collaborate zugewiesene maximale Heap Größe.

Content Integration Konfigurationen

Um Content Integration für Cloud Native Unica zu konfigurieren, führen Sie die erforderlichen Änderungen an der Datei `assetpicker-configMap.yaml` aus.

Um auf die Datei `assetpicker-configMap.yaml` zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner Unica Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

Table 15. Anwendungsserver-bezogene Parameter von Content Integration

Parametername	Parameterbeschreibung
ASSET_HOST_NAME	Der Systemhostname von Content Integration.
ASSET_MANAGEMENT_PORT	Die Management Portnummer für das Content Integration System.
ASSET_MANAGEMENT_HTTPS_PORT	Die Management <code>HTTPS</code> Portnummer für das Content Integration System.
ASSET_AJP_PORT	Die <code>AJP</code> Portnummer für das Content Integration System.
ASSET_HTTP_PORT	Die <code>HTTP</code> Portnummer für das Content Integration System.
ASSET_HTTPS_PORT	Die <code>HTTPS</code> Portnummer für das Content Integration System.
ASSET_RECOVERY_ENV_PORT	Die Portnummer der Wiederherstellungsumgebung des Content Integration Systems.
ASSET_STATUS_MANAGER_PORT	Die Statusmanager-Portnummer des Content Integration Systems.

Table 15. Anwendungsserver-bezogene Parameter von Content Integration
(continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
PRODUCT_OPTS_ASSET	Produktspezifische Optionen für Content Integration.

Director Konfigurationen

Um Director für Cloud Native Unica zu konfigurieren, führen Sie die erforderlichen Änderungen an der Datei `director-configMap.yaml` aus.

Um auf die Datei `director-configMap.yaml` zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner Unica Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

Table 16. Gemeinsame Parameter von Director

Parametername	Parameterbeschreibung
activemq_enableEvents	Gültige Werte sind <code>Yes</code> oder <code>No</code> .
activemq_url	Aktive MQ-URL. Z.B. <code>tcp://unica-om-nix-unica-activemq:61616</code> .
Data_Source_For_ActiveMQ_message_broker_credentials	Datenquelle für <code>ACTIVEMQ</code> . Z.B. <code>ACTIVEMQ_CRED_DS</code> .
data_sources_for_activemq	Plattform benutzername.
activemq_queueName	Informationen über Ablaufdiagramme. Beispiel: <code>campaign</code> .

Table 17. Konfigurationsparameter von Director

Parametername	Parameterbeschreibung
director_http_port	Director server port. Der Standardport ist 9128.
director_file_down	Der Download-Pfad, der zur Speicherung der vom Campaign Server heruntergeladenen Protokolldateien verwendet wird. Z.B. <code>/docker/unica/Director/Server/Downloads</code> .
director_show_sql	Gültige Werte sind <code>TRUE</code> oder <code>FALSE</code> .
director_accesstoken_validityseconds	Director Zeitüberschreitungstoken für Anwendungssitzung. Zum Beispiel 10800 Sekunden.
director_listener_profile_data_days	Campaign Listener-CPU und Datenspeicherung des Speicherverbrauchs auf 7 Tage.

Table 18. Datenbankbezogene Parameter von Director

Parametername	Parameterbeschreibung
director_db_name	Director DB-Name.
director_datasource_username	Director Datenbankname oder Benutzername.
director_datasource_password	Director Datenbank Passwort.
director_db_host_ip	Director Host-IP-Adresse der Datenbankgeräts.
director_host_name	Director Hostname des Datenbankgeräts.

Table 18. Datenbankbezogene Parameter von Director (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
director_db_port	Director Portnummer des Datenbankgeräts.
director_datasource_driverClassName	Klassenname des Datenbanktreibers.
director_jpa_hibernate	Dialektname des Datenbanktreibers.
director_ddl_auto	Director Datenbankmodus wie Erstellen, Aktualisieren oder Validieren.
director_db_url	Director Datenbank-URL.

Insights Reports Konfigurationen

Um Insights Reports für Cloud Native Unica zu konfigurieren, führen Sie die erforderlichen Änderungen an der Datei `birt-configMap.yaml` aus.

Um auf die Datei `birt-configMap.yaml` zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner Unica Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

Aktualisieren Sie die folgenden Konfigurationen:

- Konfigurationen bei Affinium |Plan | umoConfiguration | Berichte.
- `reportsAnalysisSectionHome` - Plan/Affinium Plan
- `reportsAnalysisTabHome` - Plan/Affinium Plan - Objektspezifische Berichte

Nach der Aktualisierung der Konfiguration, starten Sie die Pods für Plan und Insights Reports erneut.

Table 19. Allgemeine Insights Reports Parameter

Parametername	Parameterbeschreibung
INSIGHTS_PRODUCT_NAME	Der zu Insights Reports zugewiesene Name.
INSIGHTS_WAR_NAME	Der Name der <code>WAR</code> Datei.
INSIGHTS_APPLICATION_NAME	Der Name der Hauptanwendung. Zum Beispiel <code>Unica</code> .
INSIGHTS_DOMAIN_USERNAME	Der Domänenbenutzername für Insights Reports.
INSIGHTS_DOMAIN_PASSWORD	Das Domänenpasswort für Insights Reports.
PRODUCT_OPTS_INSIGHTS	Produktspezifische Optionen für Insights Reports.

Table 20. Anwendungsserver-bezogene Insights Reports Parameter

Parametername	Parameterbeschreibung
INSIGHTS_HOST_NAME	Der Systemhostname von Insights Reports.
INSIGHTS_MANAGEMENT_PORT	Die Management Portnummer für das Insights Reports System.
INSIGHTS_MANAGEMENT_HTTPS_PORT	Die Management <code>HTTPS</code> Portnummer für das Insights Reports System.
INSIGHTS_AJP_PORT	Die <code>AJP</code> Portnummer für das Insights Reports System.
INSIGHTS_HTTP_PORT	Die <code>HTTP</code> Portnummer für das Insights Reports System.

Table 20. Anwendungsserver-bezogene Insights Reports Parameter (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
INSIGHTS_HTTPS_PORT	Die <code>HTTPS</code> Portnummer für das Insights Reports System.
INSIGHTS_RECOVERY_ENV_PORT	Die Portnummer der Wiederherstellungsumgebung des Insights Reports Systems.
INSIGHTS_STATUS_MANAGER_PORT	Die Statusmanager-Portnummer des Insights Reports Systems.
INSIGHTS_MIN_HEAP	Die zu Insights Reports zugewiesene minimale Heap Größe.
INSIGHTS_MAX_HEAP	Die zu Insights Reports zugewiesene maximale Heap Größe.

Konfigurationen von Interact

Um Interact für Cloud Native Unica zu konfigurieren, führen Sie die erforderlichen Änderungen an der Datei `interact-configMap.yaml` aus.

Um auf die Datei `interact-configMap.yaml` zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner Unica Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

Table 21. Allgemeine Parameter für Interact

Parametername	Parameterbeschreibung
CONTEXT_ROOTS	Zur Aktivierung von mehreren Servergruppen in Interact. Stellen Sie sicher, dass das Kontextstammelement und der Bereitstellungsname übereinstimmen. Bei der Änderung des Bereitstellungsna-

Table 21. Allgemeine Parameter für Interact (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
	mens müssen Sie auch das Kontextstammelement ändern. Z.B. Sollten die Servergruppen atm, callcenter und web heißen, definieren Sie die Bereitstellung und Services mit ähnlichen Namen wie interactatm, interactivecallcenter und interactiveweb und stellen Sie sicher, dass der Parameter CONTEXT_ROOT die folgenden Werte enthält: <code>INTERACTATM; INTERACTCALLCENTER; INTERACTWEB</code> .
INTERACT_PROD_JNDI_NAME	JNDI Name für Interact Produktion.
INTERACT_PROD_POOL_NAME	Poolname für Interact Produktion.
INTERACT_TEST_JNDI_NAME	JNDI Name für Interact Prüfung.
INTERACT_TEST_POOL_NAME	Poolname für Interact Prüfung.
INTERACT_LEARNING_JNDI_NAME	JNDI Name für Interact Lernen.
INTERACT_LEARNING_POOL_NAME	Poolname für Interact Lernen.
INTERACT_CHRH_JNDI_NAME	JNDI Name für Interact CHRH.
INTERACT_CHRH_POOL_NAME	Poolname für Interact CHRH.
INTERACT05_JNDI_NAME	JNDI Name für Interact 05.
INTERACT05_POOL_NAME	Poolname für Interact 05.
INTERACTATM_JNDI_NAME	JNDI Name für Interact ATM.
INTERACTATM_POOL_NAME	Poolname für Interact ATM.
INTERACTCALLCNTR_JNDI_NAME	JNDI Name für Interact Call Center.
INTERACTCALLCNTR_POOL_NAME	Poolname für Interact Call Center.

Table 21. Allgemeine Parameter für Interact (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
INTERACTWEB_JNDI_NAME	<code>JNDI</code> Name für Interact Web.
INTERACTWEB_POOL_NAME	Poolname für Interact Web.
PRODUCT_OPTS_INTERACT	Produktspezifische Optionen für Interact.
TERM	Der Hostname der Datenbank.
INTERACT_PRODUCT_NAME	Der zu Interact zugewiesene Name.
INTERACT_WAR_NAME	Der Name der <code>WAR</code> Datei.
INTERACT_APPLICATION_NAME	Der Name der Hauptanwendung. Zum Beispiel <code>Unica</code> .
INTERACT_DOMAIN_USERNAME	Der Domänenbenutzername für Interact.
INTERACT_DOMAIN_PASSWORD	Das Domänenpasswort für Interact.

Table 22. Plattformserver-bezogene Parameter von Interact

Parametername	Parameterbeschreibung
INTERACTATM_PLATFORM_DATA-BASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Plattform-Interact ATM-Datenbank hostet.
INTERACTATM_PLATFORM_DATA-BASE_PORT	Portnummer der Plattform-Interact ATM Datenbank.
INTERACTATM_PLATFORM_DATA-BASE_USERNAME	Benutzername für den Zugriff auf die Plattform-Interact ATM-Datenbank.
INTERACTATM_PLATFORM_DATA-BASE_PASSWORD	Passwort für den Zugriff auf die Plattform-Interact ATM-Datenbank.
INTERACTATM_PLATFORM_DATA-BASE_NAME	Name der Interact Plattform-Interact Datenbank.

Table 22. Platformserver-bezogene Parameter von Interact (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
INTERACTATM_PLATFORM_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Platform-Interact ATM-Datenquelle.
INTERACTATM_PLATFORM_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Platform-Interact ATM Datenquelle.
INTERACTATM_PLATFORM_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Platform-Interact ATM Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
INTERACTATM_PLATFORM_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Platform-InteractDatenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
INTERACTATM_PLATFORM_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Die maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Platform-Interact ATM Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.

Table 23. Servergruppen-bezogene Datenbankparameter von Interact

Parametername	Parameterbeschreibung
INTERACTATM_DATABASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Interact ATM-Datenbank hostet.
INTERACTATM_DATABASE_PORT	Portnummer der Interact ATM Datenbank.
INTERACTATM_DATABASE_USERNAME	Benutzername für den Zugriff auf die Interact ATM-Datenbank.
INTERACTATM_DATABASE_PASSWORD	Passwort für den Zugriff auf die Interact ATM-Datenbank.
INTERACTATM_DATABASE_NAME	Namen der Interact ATM Datenbank.
INTERACTATM_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Interact ATM-Datenquelle.
INTERACTATM_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact ATM Datenquelle.
INTERACTATM_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact ATM Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
INTERACTATM_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der InteractDatenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den kon-

Table 23. Servergruppen-bezogene Datenbankparameter von Interact (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
	figurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
INTERACTATM_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Die maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Interact ATM Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.
INTERACTWEB_DATABASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Interact Web Datenbank hostet.
INTERACTWEB_DATABASE_PORT	Portnummer der Interact Web Datenbank.
INTERACTWEB_DATABASE_USERNAME	Benutzername für den Zugriff auf die Interact Web Datenbank.
INTERACTWEB_DATABASE_PASSWORD	Passwort für den Zugriff auf die Interact Web Datenbank.
INTERACTWEB_DATABASE_NAME	Name der Interact Web Datenbank.
INTERACTWEB_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Interact Web Datenquelle.
INTERACTWEB_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Web Datenquelle.
INTERACTWEB_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank ver-

Table 23. Servergruppen-bezogene Datenbankparameter von Interact (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
	bunden) im Verbindungspool der Interact Web Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
INTERACTWEB_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Interact Web Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
INTERACTWEB_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Die maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Interact Web Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.
INTERACTCALLCNTR_DATABASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Datenbank von Interact Call Center hostet.
INTERACTCALLCNTR_DATABASE_PORT	Portnummer der Datenbank von Interact Call Center.
INTERACTCALLCNTR_DATABASE_USERNAME	Benutzername für den Zugriff auf die Datenbank von Interact Call Center.

Table 23. Servergruppen-bezogene Datenbankparameter von Interact (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
INTERACTCALLCNTR_DATABASE_PASSWORD	Passwort für den Zugriff auf die Datenbank von Interact Call Center.
INTERACTCALLCNTR_DATABASE_NAME	Name der Datenbank von Interact Call Center.
INTERACTCALLCNTR_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Interact Call Center Datenquelle.
INTERACTCALLCNTR_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Call Center Datenquelle.
INTERACTCALLCNTR_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Call Center Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
INTERACTCALLCNTR_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Interact Call Center Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
INTERACTCALLCNTR_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Die maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Interact Call Center Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von An-

Table 23. Servergruppen-bezogene Datenbankparameter von Interact (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
	weisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.

Table 24. Serverbezogene Datenbankparameter von Interact

Parametername	Parameterbeschreibung
INTERACT_PROD_DATABASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Interact Produktionsdatenbank hostet.
INTERACT_PROD_DATABASE_PORT	Portnummer der Interact Produktionsdatenbank.
INTERACT_PROD_DATABASE_NAME	Benutzername für den Zugriff auf die Interact Produktionsdatenbank.
INTERACT_PROD_DATABASE_USERNAME	Passwort für den Zugriff auf die Interact Produktionsdatenbank.
INTERACT_PROD_DATABASE_PASSWORD	Name der Interact Produktionsdatenbank.
INTERACT_PROD_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Interact Produktionsdatenquelle.
INTERACT_PROD_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Produktionsdatenquelle.
INTERACT_PROD_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbun-

Table 24. Serverbezogene Datenbankparameter von Interact (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
	den) im Verbindungspool der Interact Produktionsdatenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
INTERACT_PROD_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der InteractProduktionsdatenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
INTERACT_PROD_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Die maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Interact Produktionsdatenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.
INTERACT_PROD_DSN_NAME	Der <code>dbname</code> der jeweiligen Datenbank.
INTERACT_TEST_DATABASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Interact Test Datenbank hostet.
INTERACT_TEST_DATABASE_PORT	Portnummer der Datenbank von Interact Test.
INTERACT_TEST_DATABASE_NAME	Benutzername für den Zugriff auf die Datenbank von Interact Test.

Table 24. Serverbezogene Datenbankparameter von Interact (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
INTERACT_TEST_DATABASE_USER-NAME	Passwort für den Zugriff auf die Datenbank von Interact Test.
INTERACT_TEST_DATABASE_PASSWORD	Datenbankname des Interact Tests.
INTERACT_TEST_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Interact Test Datenquelle.
INTERACT_TEST_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Test Datenquelle.
INTERACT_TEST_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Test Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
INTERACT_TEST_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Interact Test Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
INTERACT_TEST_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Die maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Interact Test Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem aus-

Table 24. Serverbezogene Datenbankparameter von Interact (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
	führbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.
INTERACT_TEST_DSN_NAME	Der <code>dbname</code> der jeweiligen Datenbank.
INTERACT_LEARNING_DATABASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Interact Lerndatenbank hostet.
INTERACT_LEARNING_DATABASE_PORT	Portnummer der Interact Lerndatenbank.
INTERACT_LEARNING_DATABASE_NAME	Benutzername für den Zugriff auf die Interact Lerndatenbank.
INTERACT_LEARNING_DATABASE_USERNAME	Passwort für den Zugriff auf die Interact Lerndatenbank.
INTERACT_LEARNING_DATABASE_PASSWORD	Name der Interact Lerndatenbank.
INTERACT_LEARNING_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Interact Lerndatenquelle.
INTERACT_LEARNING_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Lerndatenquelle.
INTERACT_LEARNING_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Lerndatenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.

Table 24. Serverbezogene Datenbankparameter von Interact (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
INTERACT_LEARNING_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Interact Lerndatenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
INTERACT_LEARNING_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Die maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Interact Lerndatenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.
INTERACT_CHRH_DATABASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Interact CHRH Datenbank hostet.
INTERACT_CHRH_DATABASE_PORT	Portnummer der Interact CHRH Datenbank.
INTERACT_CHRH_DATABASE_NAME	Benutzername für den Zugriff auf die Interact CHRH-Datenbank.
INTERACT_CHRH_DATABASE_USERNAME	Passwort für den Zugriff auf die Interact CHRH-Datenbank.
INTERACT_CHRH_DATABASE_PASSWORD	Name der Interact CHRH-Datenbank.
INTERACT_CHRH_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Interact CHRH Datenquelle.

Table 24. Serverbezogene Datenbankparameter von Interact (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
INTERACT_CHRH_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact CHRH Datenquelle.
INTERACT_CHRH_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact CHRH Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
INTERACT_CHRH_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Interact CHRH Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
INTERACT_CHRH_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Die maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Interact CHRH Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.
INTERACT05_DATABASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Interact 05 Datenbank hostet.

Table 24. Serverbezogene Datenbankparameter von Interact (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
INTERACT05_DATABASE_PORT	Portnummer der Interact 05 Datenbank.
INTERACT05_DATABASE_NAME	Benutzername für den Zugriff auf die Interact 05 Datenbank.
INTERACT05_DATABASE_USERNAME	Passwort für den Zugriff auf die Interact 05 Datenbank.
INTERACT05_DATABASE_PASSWORD	Name der Interact 05 Datenbank.
INTERACT05_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Interact 05 Datenquelle.
INTERACT05_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact 05 Datenquelle.
INTERACT05_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact 05 Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
INTERACT05_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Interact 05 Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
INTERACT05_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Die maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Interact 05 Datenquelle zwis-

Table 24. Serverbezogene Datenbankparameter von Interact (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
	chengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.

Table 25. Anwendungsserver-bezogene Parameter von Interact

Parametername	Parameterbeschreibung
INT_HOST_NAME	Der Systemhostname von Interact.
INT_MANAGEMENT_PORT	Die Management Portnummer für das Interact System.
INT_MANAGEMENT_HTTPS_PORT	Die Management <code>HTTPS</code> Portnummer für das Interact System.
INT_AJP_PORT	Die <code>AJP</code> Portnummer für das Interact System.
INT_HTTP_PORT	Die <code>HTTP</code> Portnummer für das Interact System.
INT_HTTPS_PORT	Die <code>HTTPS</code> Portnummer für das Interact System.
INT_RECOVERY_ENV_PORT	Die Portnummer der Wiederherstellungsumgebung des Interact Systems.
INT_STATUS_MANAGER_PORT	Die Statusmanager-Portnummer des Interact Systems.
INT_MIN_HEAP	Die zu Interact zugewiesene maximale Heap Größe.

Table 25. Anwendungsserver-bezogene Parameter von Interact (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
INT_MAX_HEAP	Die zu Interact zugewiesene maximale Heap Größe.

Journey Konfigurationen

Um den Journey Server für Cloud Native Unica zu konfigurieren, führen Sie die erforderlichen Änderungen an der Datei `journey-configMap.yaml` aus.

Um auf die Datei `journey-configMap.yaml` zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner Unica Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

Table 26. Gemeinsame Parameter von Journey

Parametername	Parameterbeschreibung
JOURNEY_HOST_NAME	Der Systemhostname von Journey.
JOURNEY_MANAGEMENT_PORT	Die Management Portnummer für das Journey System.
JOURNEY_MANAGEMENT_HTTPS_PORT	Die Management <code>HTTPS</code> Portnummer für das Journey System.
JOURNEY_AJP_PORT	Die <code>AJP</code> Portnummer für das Journey System.
JOURNEY_HTTP_PORT	Die <code>HTTP</code> Portnummer für das Journey System.
JOURNEY_HTTPS_PORT	Die <code>HTTPS</code> Portnummer für das Journey System.
JOURNEY_RECOVERY_ENV_PORT	Die Portnummer der Wiederherstellungsumgebung des Journey Systems.

Table 26. Gemeinsame Parameter von Journey (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
JOURNEY_STATUS_MANAGER_PORT	Die Statusmanager-Portnummer des Journey Systems.
JOURNEY_MIN_HEAP	Die zu Journey zugewiesene maximale Heap Größe. Zum Beispiel <code>1024m</code> .
JOURNEY_MAX_HEAP	Die zu Journey zugewiesene maximale Heap Größe. Zum Beispiel <code>6614 m</code> .
DB_TYPE_JOURNEY	Der Name der vom Journey System verwendeten Datenbank. Zum Beispiel <code>oracle</code> .
DB_DRIVER_CLASS_JOURNEY	Der Klassenname der Journey Datenbanktreiber. Zum Beispiel <code>oracle.jdbc.OracleDriver</code> .
JOURNEYREPORT_DB_NAME	Der Datenbankname des Servers, der die Journey Berichte hostet. Beispiel: <code>journeyuser</code> .

Journey Webkonfigurationen

Um den Journey Webserver für Cloud Native Unica zu konfigurieren, führen Sie die erforderlichen Änderungen an der Datei `journeyweb-configMap.yaml` aus.

Um auf die Datei `journeyweb-configMap.yaml` zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner Unica Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

Table 27. Allgemeine Parameter von Journey Webkonfiguration

Parametername	Parameterbeschreibung
JOURNEYWEB_JNDI_NAME	JNDI Name für Journey Web.

Table 27. Allgemeine Parameter von Journey Webkonfiguration (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
JOURNEYWEB_POOL_NAME	Poolname für Journey web.
PRODUCT_OPTS_PLATFORM	Produktspezifische Optionen für Journey Web.
JOURNEYWEB_PRODUCT_NAME	Der zugewiesene Name für Journey Web.
JOURNEYWEB_WAR_NAME	Der Name der <code>WAR</code> Datei.
JOURNEYWEB_APPLICATION_NAME	Der Name der Hauptanwendung. Zum Beispiel <code>Unica</code> .
JOURNEYWEB_DOMAIN_USERNAME	Der Domänenbenutzername für Journey Web.
JOURNEYWEB_DOMAIN_PASSWORD	Das Domänenpasswort für Journey Web.

Table 28. Datenbankparameter von Journey Webkonfiguration

Parametername	Parameterbeschreibung
JOURNEYWEB_DATABASE_HOST	Angaben zum hostsystem des systems, das die Journey web datenbank hostet.
JOURNEYWEB_DATABASE_PORT	Portnummer der Journey web datenbank.
JOURNEYWEB_DATABASE_USERNAME	Benutzername für den zugriff auf die Journey web datenbank.
JOURNEYWEB_DATABASE_PASSWORD	Passwort für den zugriff auf die Journey web datenbank.
JOURNEYWEB_DATABASE_NAME	Name der Journey web datenbank.
JOURNEYWEB_DS_INITIAL_SIZE	Die anfangsgröße des verbindungs pools der Journey web datenquelle.

Table 28. Datenbankparameter von Journey Webkonfiguration (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
JOURNEYWEB_DS_MIN_IDLE	Die minimale anzahl inaktiver verbindungen (nicht mit einer datenbank verbunden) im verbindungs pool der Journey web datenquelle.
JOURNEYWEB_DS_MAX_IDLE	Die maximale anzahl inaktiver verbindungen (nicht mit einer datenbank verbunden) im verbindungs pool der Journey web datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
JOURNEYWEB_DS_MAX_TOTAL	Die maximale anzahl von verbindungen, die von der Journey web datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
JOURNEYWEB_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Die maximale anzahl von anweisungen, die in der Journey web datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.

Table 29. Anwendungsserverparameter von Journey Webkonfiguration

Parametername	Parameterbeschreibung
JOURNEYWEB_URL	Die URL für den Zugriff auf Journey Web.
JOURNEYWEB_HOST_NAME	Der Systemhostname von Journey Web.
JOURNEYWEB_MANAGEMENT_PORT	Die Managementportnummer für das Journey Websystem.
JOURNEYWEB_MANAGEMENT_HTTPS_PORT	Die Management <code>HTTPS</code> Portnummer für das Journey Websystem.
JOURNEYWEB_AJP_PORT	Die <code>AJP</code> Portnummer für die Journey Web-system.
JOURNEYWEB_HTTP_PORT	Die <code>HTTP</code> Portnummer für die Journey Websystem.
JOURNEYWEB_HTTPS_PORT	Die <code>HTTPS</code> Portnummer für die Journey Websystem.
JOURNEYWEB_RECOVERY_ENV_PORT	Die Portnummer der Wiederherstellungsumgebung des Journey Websystems.
JOURNEYWEB_STATUS_MANAGER_PORT	Die Statusmanager-Portnummer des Journey Websystems.
JOURNEYWEB_MIN_HEAP	Die für Journey Web zugewiesene maximale Größe des Heapspeichers.
JOURNEYWEB_MAX_HEAP	Die für Journey Web zugewiesene maximale Größe des Heapspeichers.

Table 30. Apache Tomcat serverspezifische Parameter von Journey Webkonfiguration

Parametername	Parameterbeschreibung
TOMCAT_INSTALLER_TARGZ	Der Name der Datei <code>TARGZ</code> des Apache Tomcat Installationsprogramms.
TOMCAT_INSTALLER_UNZIP_DIRNAME	Der Speicherort zum Extrahieren der Datei <code>TARGZ</code> des Apache Tomcat Installationsprogramms.
TOMCAT_INSTALL_LOCATION	Der Installationsort von Apache Tomcat.
TOMCAT_INSTALL_CHECK_LOCATION	
FORCE_INIT_TOMCAT	Legen Sie fest, ob Sie die Initialisierung von Apache Tomcat erzwingen möchten. <code>TRUE</code> zur Aktivierung der Initialisierung und <code>FALSE</code> zur Deaktivierung der Zwangsinitialisierung.
TOMCAT_SHUTDOWN_PORT	Die <code>TCP/IP</code> Portnummer des Apache Tomcat Servers, der auf einen Shutdown-Befehl wartet.
TOMCAT_MAX_EXECUTOR_THREADS	Die maximale Anzahl von Threads (basierend auf der Eigenschaft <code>maxThreads</code> von Apache Tomcat), die für <code>HTTP</code> Verbindungen verwendet werden.
TOMCAT_MIN_EXECUTOR_THREADS	Die minimale Anzahl von Threads (basierend auf der Eigenschaft <code>minSpareThreads</code> von Apache Tomcat), die immer im Thread-Pool vorhanden ist.
TOMCAT_REDIRECT_PORT	Die Umleitungsportnummer (<code>redirectPort</code> Eigenschaft) des Apache Tomcat

Table 30. Apache Tomcat serverspezifische Parameter von Journey Webkonfiguration (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
	Servers, der SSL-Verbindungen verarbeitet.

Table 31. Andere Parameter von Journey Webkonfiguration

Parametername	Parameterbeschreibung
JOURNEYWEB_IP_FINDER_LIST	
JOURNEYWEB_MULTICAST_GROUP	
JOURNEYWEB_MULTICAST_PORT	
JOURNEYWEB_MULTICASE_ENABLED	
JOURNEYWEB_DEFAULT_DATA_REGION_MAX_SIZE	
JOURNEYWEB_GOAL_MAX_SIZE_ALLOWED	

Table 32. Konfiguration von Journey Berichtsparemeter

Parametername	Parameterbeschreibung
JOURNEYREPORT_DATABASE_NAME	Name der Journey Berichtsdatenbank.
JOURNEY_REPORT_DATABASE_USERNAME	Benutzername für den Zugriff auf die Journey Berichtsdatenbank.
JOURNEY_REPORT_DATABASE_PASSWORD	Passwort für den Zugriff auf die Journey Berichtsdatenbank.
JOURNEYREPORT_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Journey Berichtsdatenquelle.

Table 32. Konfiguration von Journey Berichtsparmeter (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
JOURNEYREPORT_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Journey Berichtsdatenquelle.
JOURNEYREPORT_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Journey Berichtsdatenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
JOURNEYREPORT_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der JourneyBerichtsdatenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
JOURNEYREPORT_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Die maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Journey Berichtsdatenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.
JOURNEYREPORT_JNDI_NAME	JNDI Name für Journey Bericht.
JOURNEYREPORT_POOL_NAME	Poolname für Journey Bericht.

Table 32. Konfiguration von Journey Berichtsparmeter (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
JOURNEYREPORT_DB_NAME	Der Datenbankname des Servers, der die Journey Berichte hostet. Beispiel: <code>jour-neyuser</code> .

Kafka Konfigurationen

Um den Kafka Server für Journey zu konfigurieren, führen Sie die erforderlichen Änderungen an der Datei `kafka-configMap.yaml` aus.

Um auf die Datei `kafka-configMap.yaml` zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner Unica Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

Table 33. Datenbank-Parameter der Kafka Konfiguration

Parametername	Parameterbeschreibung
JOURNEY_DATABASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Journey Datenbank hostet.
JOURNEY_DATABASE_PORT	Portnummer der Journey Datenbank.
JOURNEY_DATABASE_USERNAME	Benutzername für den Zugriff auf die Journey Datenbank.
JOURNEY_DATABASE_PASSWORD	Passwort für den Zugriff auf die Journey Datenbank.
JOURNEY_DATABASE_NAME	Name der Journey Datenbank.

Table 34. Allgemeine Parameter der Kafka Konfiguration

Parametername	Parameterbeschreibung
KAFKA_SERVER	Die Details des Systems, das den Kafka Server hostet.
KAFKA_HOST_NAME	Der Hostname des Kafka Servers.
KAFKA_PORT	Die Portnummer für den Zugriff auf den Kafka Server.
JOURNEY_HOST_NAME	Der Hostname des Journey-Servers.
JOURNEY_PORT	Die Portnummer für den Zugriff auf den Journey Server.
ZOOKEEPER_PORT	

Plan Konfigurationen

Um Plan für Cloud Native Unica zu konfigurieren, führen Sie die erforderlichen Änderungen an der Datei `plan-configMap.yaml` aus.

Um auf die Datei `plan-configMap.yaml` zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner Unica Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

Table 35. Gemeinsame Parameter von Plan

Parametername	Parameterbeschreibung
PRODUCT_OPTS_PLAN	Produktspezifische Optionen für Plan.
PLAN_JNDI_NAME	JNDI Name für Plan.
PLAN_POOL_NAME	Poolname für Plan.
PLAN_PRODUCT_NAME	Der zu Plan zugewiesene Name.
PLAN_WAR_NAME	Der Name der <code>WAR</code> Datei.

Table 35. Gemeinsame Parameter von Plan (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
PLAN_APPLICATION_NAME	Der Name der Hauptanwendung. Zum Beispiel <code>Unica</code> .
PLAN_DOMAIN_USERNAME	Der Domänenbenutzername für Plan.
PLAN_DOMAIN_PASSWORD	Das Domänenpasswort für Plan.

Table 36. Anwendungsserver-bezogene Parameter von Plan

Parametername	Parameterbeschreibung
PLAN_HOST_NAME	Der Systemhostname von Plan.
PLAN_MANAGEMENT_PORT	Die Management Portnummer für das Plan System.
PLAN_MANAGEMENT_HTTPS_PORT	Die Management <code>HTTPS</code> Portnummer für das Plan System.
PLAN_AJP_PORT	Die <code>AJP</code> Portnummer für das Plan System.
PLAN_HTTP_PORT	Die <code>HTTP</code> Portnummer für das Plan System.
PLAN_HTTPS_PORT	Die <code>HTTPS</code> Portnummer für das Plan System.
PLAN_RECOVERY_ENV_PORT	Die Portnummer der Wiederherstellungsumgebung des Plan Systems.
PLAN_STATUS_MANAGER_PORT	Die Statusmanager-Portnummer des Plan Systems.
PLAN_MIN_HEAP	Die zu Plan zugewiesene minimale Heap Größe.

Table 36. Anwendungsserver-bezogene Parameter von Plan (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
PLAN_MAX_HEAP	Die zu Plan zugewiesene maximale Heap Größe.
PLAN_URL	Die URL für den Zugriff auf Plan.

Table 37. Datenbankbezogene Parameter für Plan

Parametername	Parameterbeschreibung
PLAN_PORT	Die Portnummer für den Zugriff auf das Plan System.
PLAN_HOST	Der Hostname des Plan Systems.
DB_PLAN	Der Datenbankname für Plan.
DB_PLAN_HOST	Die Host-Details der Datenbank in dem Plan System.
DB_PLAN_PORT	Die Datenbank Portnummer des Plan Systems.
DB_PLAN_HOST_NAME	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Plan Datenbank hostet.
PLAN_DATABASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Plan Datenbank hostet.
PLAN_DATABASE_PORT	Portnummer der Plan Datenbank.
PLAN_DATABASE_NAME	Name der Plan Datenbank.
PLAN_DATABASE_USERNAME	Benutzername für den Zugriff auf die Plan Datenbank.
PLAN_DATABASE_PASSWORD	Passwort für den Zugriff auf die Plan Datenbank.

Table 37. Datenbankbezogene Parameter für Plan (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
PLAN_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Plan Datenquelle.
PLAN_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Plan Datenquelle.
PLAN_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Plan Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
PLAN_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der PlanDatenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
PLAN_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Die maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Plan Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.

Plattform Konfigurationen

Um Plattform für Cloud Native Unica zu konfigurieren, führen Sie die erforderlichen Änderungen an der Datei `platform-configMap.yaml` aus.

Um auf die Datei `platform-configMap.yaml` zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner Unica Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

Table 38. Gemeinsame Parameter von Plattform

Parametername	Parameterbeschreibung
PLATFORM_JNDI_NAME	JNDI Name für Plattform.
PLATFORM_POOL_NAME	Poolname für Plattform.
PRODUCT_OPTS_BASE	Basisoptionen für alle Produkte von Unica.
PRODUCT_OPTS_PLATFORM	Produktspezifische Optionen für Plattform.
FORCE_INIT_WEBLOGIC	Legen Sie fest, ob Sie die Initialisierung von WebLogic erzwingen möchten. <code>TRUE</code> zur Aktivierung der Initialisierung und <code>FALSE</code> zur Deaktivierung der Zwangsinitialisierung.
JAVA_HOME_WEBLOGIC	Speicherort von Java Home auf Ihrem System.
PLATFORM_PRODUCT_NAME	Der zu Plattform zugewiesene Name.
PLATFORM_WAR_NAME	Der Name der <code>WAR</code> Datei.
PLATFORM_APPLICATION_NAME	Der Name der Hauptanwendung. Zum Beispiel <code>Unica</code> .
PLATFORM_DOMAIN_USERNAME	Der Domänenbenutzername für Plattform.

Table 38. Gemeinsame Parameter von Platform (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
PLATFORM_DOMAIN_PASSWORD	Das Domänenpasswort für Platform.
REPLACE_ADMIN_USR_NAME	
REPLACE_ADMIN_USR_PASSWORD	

Table 39. Datenbankbezogene Parameter von Platform

Parametername	Parameterbeschreibung
PLATFORM_DATABASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Platform Datenbank hostet.
PLATFORM_DATABASE_PORT	Portnummer der Platform Datenbank.
PLATFORM_DATABASE_USERNAME	Benutzername für den Zugriff auf die Platform Datenbank.
PLATFORM_DATABASE_PASSWORD	Passwort für den Zugriff auf die Platform Datenbank.
PLATFORM_DATABASE_NAME	Name der Platform Datenbank.
DB_PLAT	Der Datenbankname für Platform.
PLATFORM_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Platform Datenquelle.
PLATFORM_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Platform Datenquelle.
PLATFORM_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Platform Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen,

Table 39. Datenbankbezogene Parameter von Platform (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
	die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
PLATFORM_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der PlatformDatenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
PLATFORM_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Die maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Platform Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.

Table 40. Anwendungsserver-bezogene Parameter von Platform

Parametername	Parameterbeschreibung
MANAGER_URL	Die URL für den Zugriff auf Manager.
PLAT_HOST_NAME	Der Systemhostname von Platform.
PLAT_MANAGEMENT_PORT	Die Management Portnummer für das Platform System.
PLAT_MANAGEMENT_HTTPS_PORT	Die Management <code>HTTPS</code> Portnummer für das Platform System.

Table 40. Anwendungsserver-bezogene Parameter von Platform (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
PLAT_AJP_PORT	Die AJP Portnummer für das Platform System.
PLAT_HTTP_PORT	Die HTTP Portnummer für das Platform System.
PLAT_HTTPS_PORT	Die HTTPS Portnummer für das Platform System.
PLAT_RECOVERY_ENV_PORT	Die Portnummer der Wiederherstellungsumgebung des Platform Systems.
PLAT_STATUS_MANAGER_PORT	Die Statusmanager-Portnummer des Platform Systems.
PLAT_MIN_HEAP	Die zu Platform zugewiesene minimale Heap Größe.
PLAT_MAX_HEAP	Die zu Platform zugewiesene maximale Heap Größe.

Table 41. Apache Tomcat-spezifische Parameter

Parametername	Parameterbeschreibung
TOMCAT_INSTALLER_TARGZ	Der Name der Datei TARGZ des Apache Tomcat Installationsprogramms.
TOMCAT_INSTALLER_UNZIP_DIRNAME	Der Speicherort zum Extrahieren der Datei TARGZ des Apache Tomcat Installationsprogramms.
TOMCAT_INSTALL_LOCATION	Der Installationsort von Apache Tomcat.
FORCE_INIT_TOMCAT	Legen Sie fest, ob Sie die Initialisierung von Apache Tomcat erzwingen möchten.

Table 41. Apache Tomcat-spezifische Parameter (continued)

Parametername	Parameterbeschreibung
	en. <code>TRUE</code> zur Aktivierung der Initialisierung und <code>FALSE</code> zur Deaktivierung der Zwangsinitialisierung.
<code>TOMCAT_SHUTDOWN_PORT</code>	Die <code>TCP/IP</code> Portnummer des Apache Tomcat Servers, der auf einen Shutdown-Befehl wartet.
<code>TOMCAT_MAX_EXECUTOR_THREADS</code>	Die maximale Anzahl von Threads (basierend auf der Eigenschaft <code>maxThreads</code> von Apache Tomcat), die für <code>HTTP</code> Verbindungen verwendet werden.
<code>TOMCAT_MIN_EXECUTOR_THREADS</code>	Die minimale Anzahl von Threads (basierend auf der Eigenschaft <code>minSpareThreads</code> von Apache Tomcat), die immer im Thread-Pool vorhanden ist.
<code>TOMCAT_REDIRECT_PORT</code>	Die Umleitungsportnummer (<code>redirectPort</code> Eigenschaft) des Apache Tomcat Servers, der <code>SSL</code> Verbindungen verarbeitet.

Konfiguration des Unterdiagramms in den Helm Diagrammen

Um einen Datenbank Container als ein Unterdiagramm auszuführen, muss sich die Datenbank innerhalb des Clusters befinden. Die Unterdiagramme haben ihre eigene `configMap` für Konfigurationen.



Note: Cloud Native Unica besitzt die Datenbank nicht.